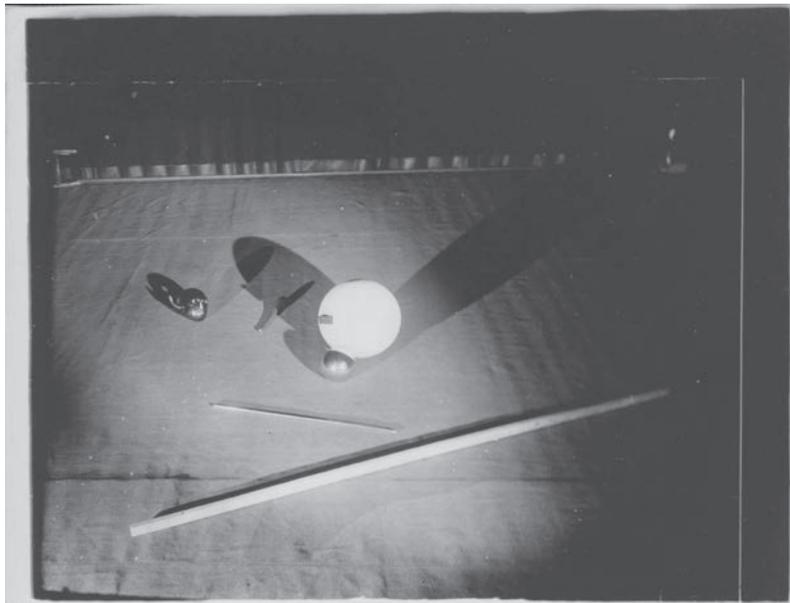


VARIÉTÉ



BAUEN IM BESTAND



T. LUX FEININGER STILL LIFE WITH PROPS OF THE GESTENTANZ (DANCE OF GESTURES) BY OSKAR SCHLEMMER (STILL LIFE WITH STAGE ELEMENTS), 1928

Inhalt	
Aufgabe	4
Ablauf (Termine)	5
Entwurf	
–Variété	6
–Raumprogramm	7
–Site Visit	8
–Analyse Bauteile	9
Bestand	
–Bauplatz	11
–Fotos	12
–Denkmalliste, -kataster	14
–Hist. Baupläne	16
Karten/Kontext	
–Bebauungsplan	26
–Orthofoto	28
–Veränderungen im Milieu	30
–Zukunft (IBA '27)	32
Referenzen	34

Aufgabe

Als Aufgabe in diesem Semester bearbeiten Sie ein Bestandsgebäude in der ehem. Sankt Leonhardsvorstadt, die ab dem spät. 14. Jhd. zur Erweiterung des mittelalterlichen Kern der Altstadt Stuttgarts wurde.

Das Entwurfsprojekt wird aus dem Bestand abgeleitet.

Bis zur Integration des Programms werden künstlerische Methoden angewandt, die u.a. aus der Moderne abgeleitet sind. Beispiele aus Architekturbildpoetik und avantgardistischer Kunststilrichtungen aus dem frühen 20. Jhd. helfen Ihnen, sich an das Thema anzunähern (Abgabe 2 und 3).

Wir werden versuchen das Mittel der Übersteigerung zu verwenden, um andere Entwurfsprinzipien zu erlangen.

Daher beschäftigen wir uns mit der Methode der Verfremdung eines archetypischen Elementes im vorhandenen Kontext.

Dabei geht es weder um eine Rekonstruktion des Bestanden noch um eine Reproduktion oder ein Abbild, wie es baulich im Quartier bereits geschehen ist.

Es geht um eine andere Leseart, an die Sie sich in den ersten Übungen annähern werden.

Ablauf

	Einführung Semesterthema Verteilung Analysethema	07.10.2021 (online)
	Site Visit (Selbständig)	
I.	Abgabe Analyse	13.10.2021 (Upload)
	Ausgabe Aufgabe 1	14.10.2021
	1. Tischkritik	21.10.2021 (vor Ort)
	Ausgabe Aufgabe 2	21.10.2021
II.	Abgabe Aufgabe 1	27.10.2021 (Upload)
	2. Tischkritik	28.10.2021 (online)
III.	Beginn Entwurf Variété Selbständiges Arbeiten (Aufarbeitung CAD Pläne)	04.11.2021 (n.A.) 04.–11.11.2021
IV.	Abgabe Aufgabe 2	10.11.2021 (Upload)
	3. Tischkritik	11.11.2021 (vor Ort)
	4. Tischkritik	18.11.2021 (online)
	Selbständiges Arbeiten	25.11.2021 (n.A.)
V.	Zwischenkritik mit Gast	02.12.2021 (Upload 1.12.)
	5. Tischkritik	09.12.2021 (online)
	Selbständiges Arbeiten	16.12.2021 (n.A.)
	6. Tischkritik	23.12.2021 (vor Ort)
	7. Tischkritik	13.01.2022 (online)
VI.	Schlusskritik	20.01.2022 (Upload 19.01.)

Variété

Wird die Prostitution (das maßgebliche Gewerbe im Milieu) ausgelagert, werden Räume für neue Nutzungen frei.

Wie kann in Heterogenität weitergelebt werden, ohne dass die bestehenden Strukturen bei einer Neuordnung unterdrückt werden müssen?

Was muss Architektur leisten, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden?

Anstelle der radikalen Veränderung unter dem Risiko den Bestand bis zur Monotonie (Gentrifizierung) zu verändern, sind wir als Gestalter und Visionäre gefordert, die Bedürfnisse aus dem Kontext zu verstehen.

Stadtbaukunst erfordert die nötige Sensibilität, Eingriffe und Veränderung in eine entsprechende architektonische Sprache zu bringen. Die Verantwortung liegt bei Ihnen.

Wir suchen Programme, die unterstützend zum Umbruch des Viertels beitragen, jedoch auch respektvoll mit dem Bestand umgehen. Letztlich ist nicht nur der bauliche Bestand gemeint, sondern auch der soziokulturelle Bestand des Viertels, der weitergetragen wird.

Daher suchen wir Programme, die sich sensibel und nachhaltig in den Bestand integrieren und als Ergänzung eines durchmischten Viertels dienen.

Raumprogramm (kann entwurfsabhängig angepasst werden)

Bestand	ca. 230 m ²
Erweiterung/Aufbau	entwurfsabhängig

Zukünftiges Programm:

Besucherbereich	12–15 m ²
Kasse und Toiletten	ca. 15 m ²

Café	30–40 m ²
mit Lagerfläche und Küche	15–20 m ²

Bühne und Zuschauerraum	140–160 m ²
----------------------------	------------------------

Back-off House mit Bühneneingang, Um- kleiden mit Dusche und Toiletten	ca. 45 m ²
---	-----------------------

Technik	18–20 m ²
Lager Requisite	40 m ²

Werkstätten werden aus-
gelagert

Site Visit

Untersuchen Sie das Ihnen zugewiesene architektonische Element als Metapher und Platzhalter Ihrer Idee. Sie wollen diese Thema durch den Entwurfsprozess tragen und damit Ihr Leitmotiv entwickeln.

Bei dem Bestandsgebäude handelt es sich um ein Gebäude, aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Sie finden darunter noch original Details. Die Konstruktion ist, bis auf den Vorbau zur Weberstraße, noch größtenteils belassen. Informieren Sie sich an dem in der Beilage abgebilderten Bauteiletypen-Katalog von historische Bauteiletypen.



Analyse Bauteile

1. Laibung/Schielung
2. Gesimse/Kranz
3. Öffnung/Fensterbank
4. Giebel/Zwerchgiebel
5. Sturz/Balken

Die Entwürfe sind Einzelarbeiten. Die Bauteile (1–5) werden unter den Studierenden aufgeteilt. Ihnen wird ein Bauteil zugeteilt. Sie versuchen das Bauteil/Element unter Berücksichtigung des Programmes und dem Kontext zu untersuchen/analysieren. Was verbindet es / was sind die Gegensätze zum Programm? etc.

Sie arbeiten in räumlichen Skizzen (Abgabeumfang: Skizzenbuch-Scans).

Entwerfen in Metaphern

Dazu verfremden Sie Ihr archetypisches Bauteil aus der Analyse in den nächsten Schritten so weit, um sich schließlich dieses Elementes räumlich bedienen zu können.

Sie zeigen in zwei vorgegebenen Fingerübungen Ihre metaphorische Herangehensweise und die Idee zur Transformation Ihres baulichen Elementes in ein räumliches Thema.

Bestand

Bauplatz



Hotel Edelweiss, Weberstraße 16, 70182 Stuttgart



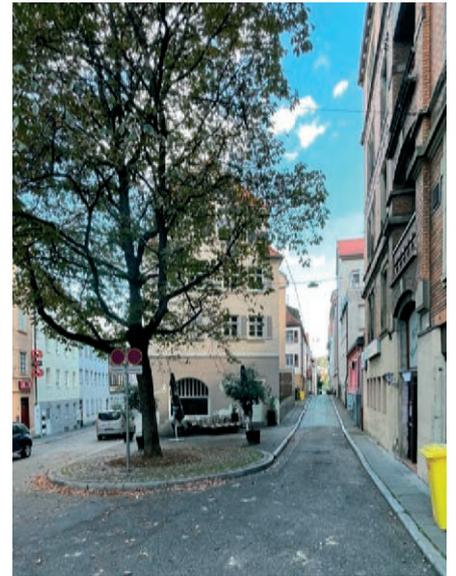
FASSADE KATHARINENSTRASSE, 2021



KATHARINENSTRASSE, 2021



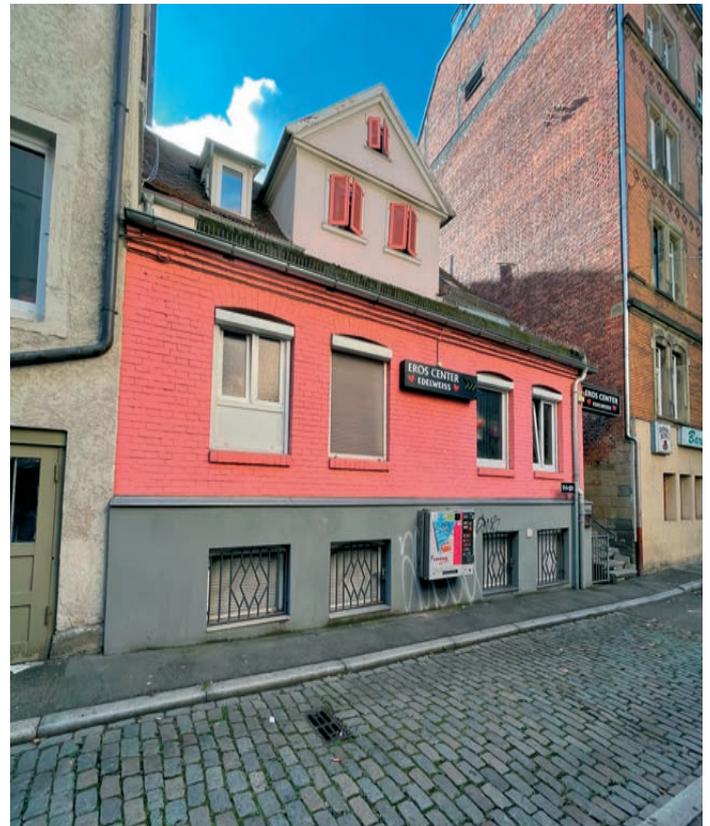
DETAIL KATHARINENSTRASSE, 2021



LEONHARDSPLATZ, 2021



FASSADE LEONHARDSPLATZ, 2021



FASSADE WEBERSTRASSE, 2021

Hotel Edelweiss, Weberstraße 16, 70182 Stuttgart

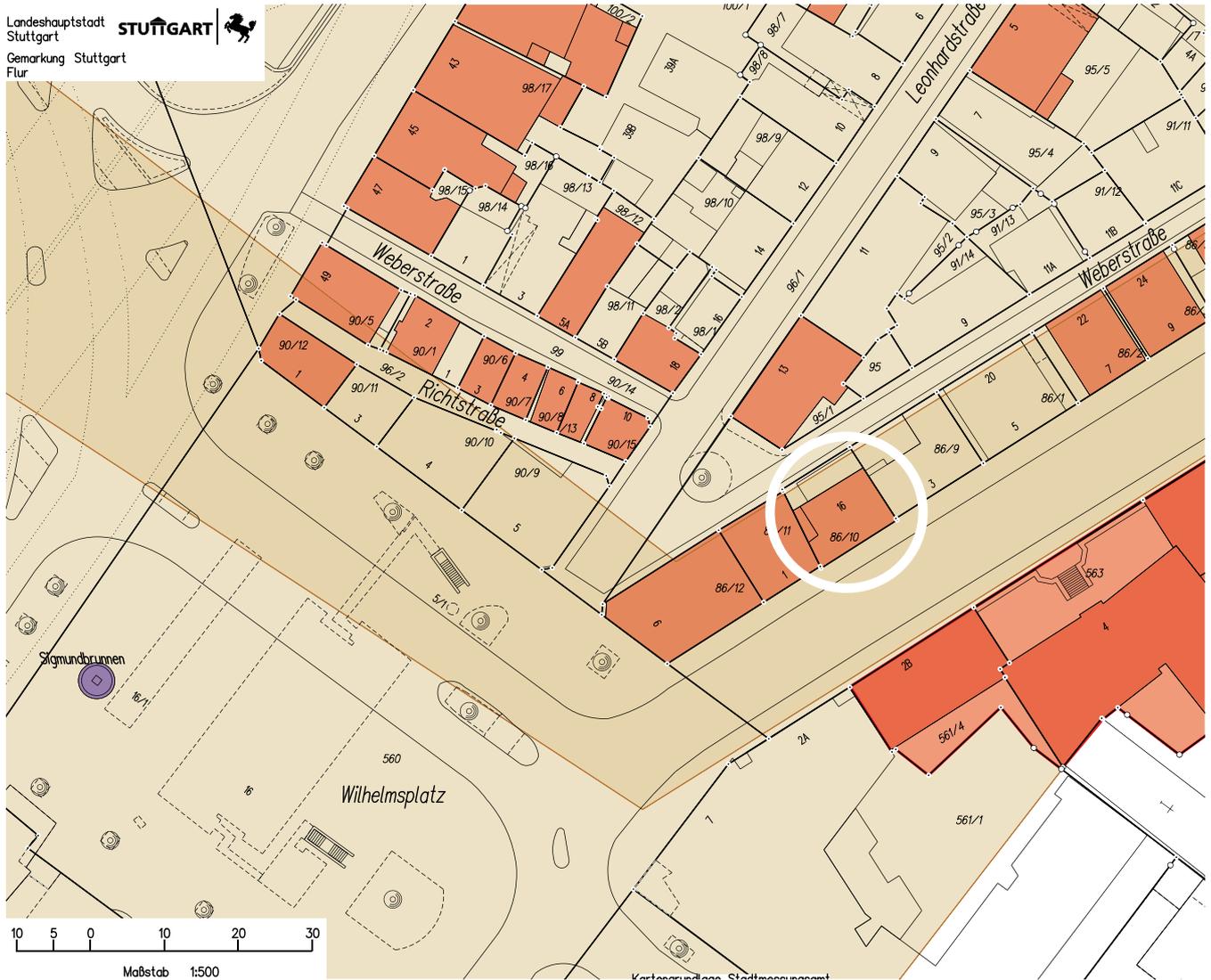
Das ehem. Handwerkerhaus am Rande der ehem. Esslinger Vorstadt wurde um 1830 von unbekanntem Werkmeister im Zuge der Entfestigung Stuttgarts (*Anm. Schleifung der barocken Festungsgürtel im 18. Jhd.*) genau im Verlauf der ehem. Stadtmauer erbaut. Eigentümer und Bewohner war laut Adressbuch von 1833 der Instrumentenmacher Carl Friedrich Rau. 1869 erhielt es gegen die Katharinenstraße ein Geschöß aufgesetzt durch Geometer Schittenhelm im Auftrag von Schreinermeister J. Berner.

Das Gebäude stellt ein verputztes Fachwerkhaus auf massivem Sockel dar. Der Weberstraße wendet das Gebäude eine zweigeschossige, regelmässig durchfensterte Fassade über hohem Sockelgeschoß zu. Wichtigstes Gestaltungselement hier ist ein großes mittiges Zwerchhaus unter durch Traufgesims abgesetztem Dreiecksgiebel. Zur Katharinenstraße ist die Fassade - aufgrund des jüngeren Umbaus - dreigeschossig und in ganzer Parzellenbreite ausgebaut, wobei sie durch Geschoßsims gegliedert ist.

An der Erhaltung des klassizistischen ehem. Handwerkerhauses (ohne den backsteinernen Vorbau an der Weberstraße) besteht wegen seines weitgehend auf das frühe 19. Jhd. zurückgehenden Zustands und seines stadtbaugeschichtlich interessanten Standorts aus heimatgeschichtlichen Gründen öffentliches Interesse.

Denkmalkarte

Landeshauptstadt
Stuttgart
Gemarkung Stuttgart
Flur



LANDESHAUPTSTADT STUTTGART
AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN

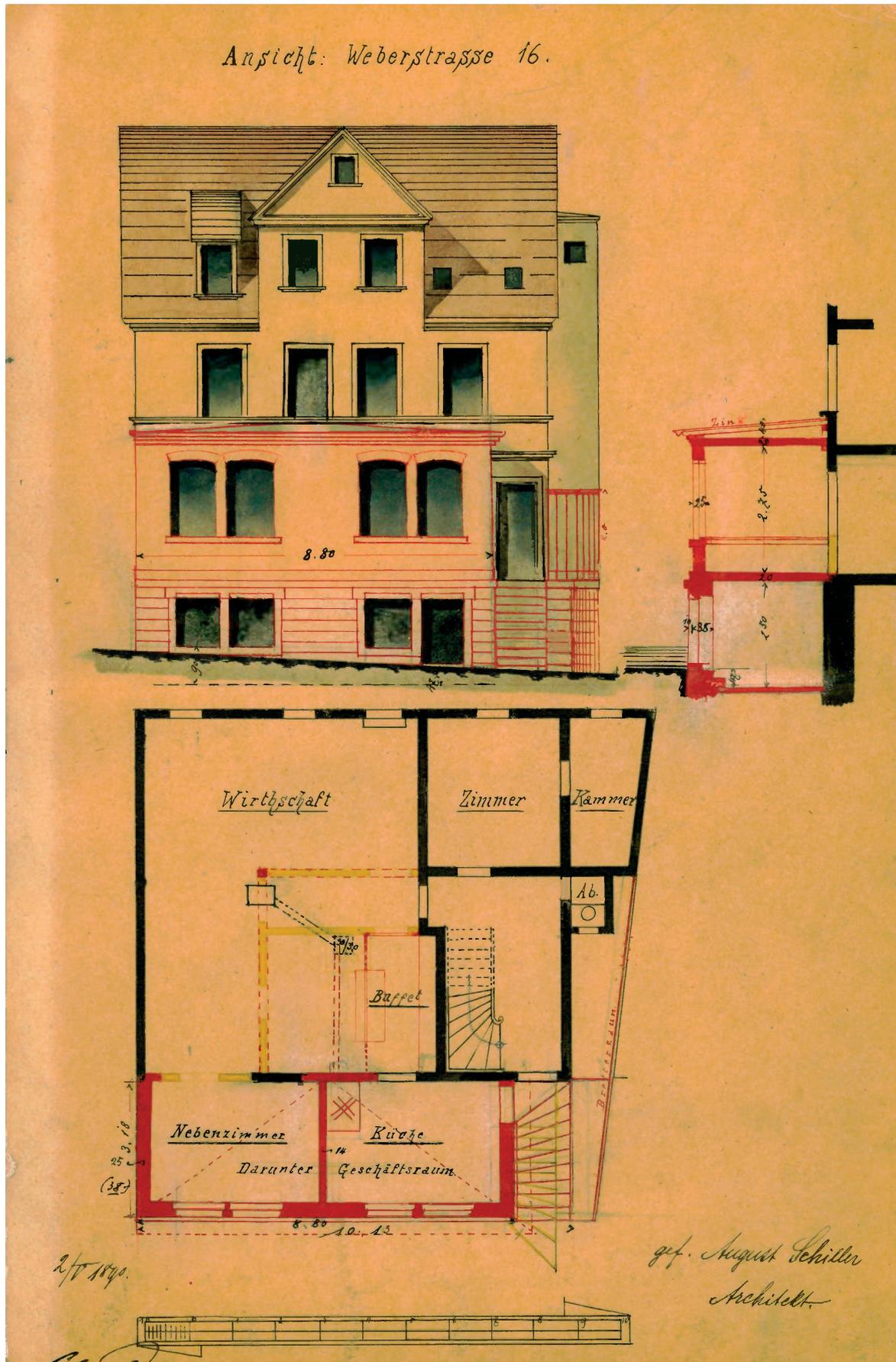
KULTURDENKMALE IN STUTTGART

LEGENDE

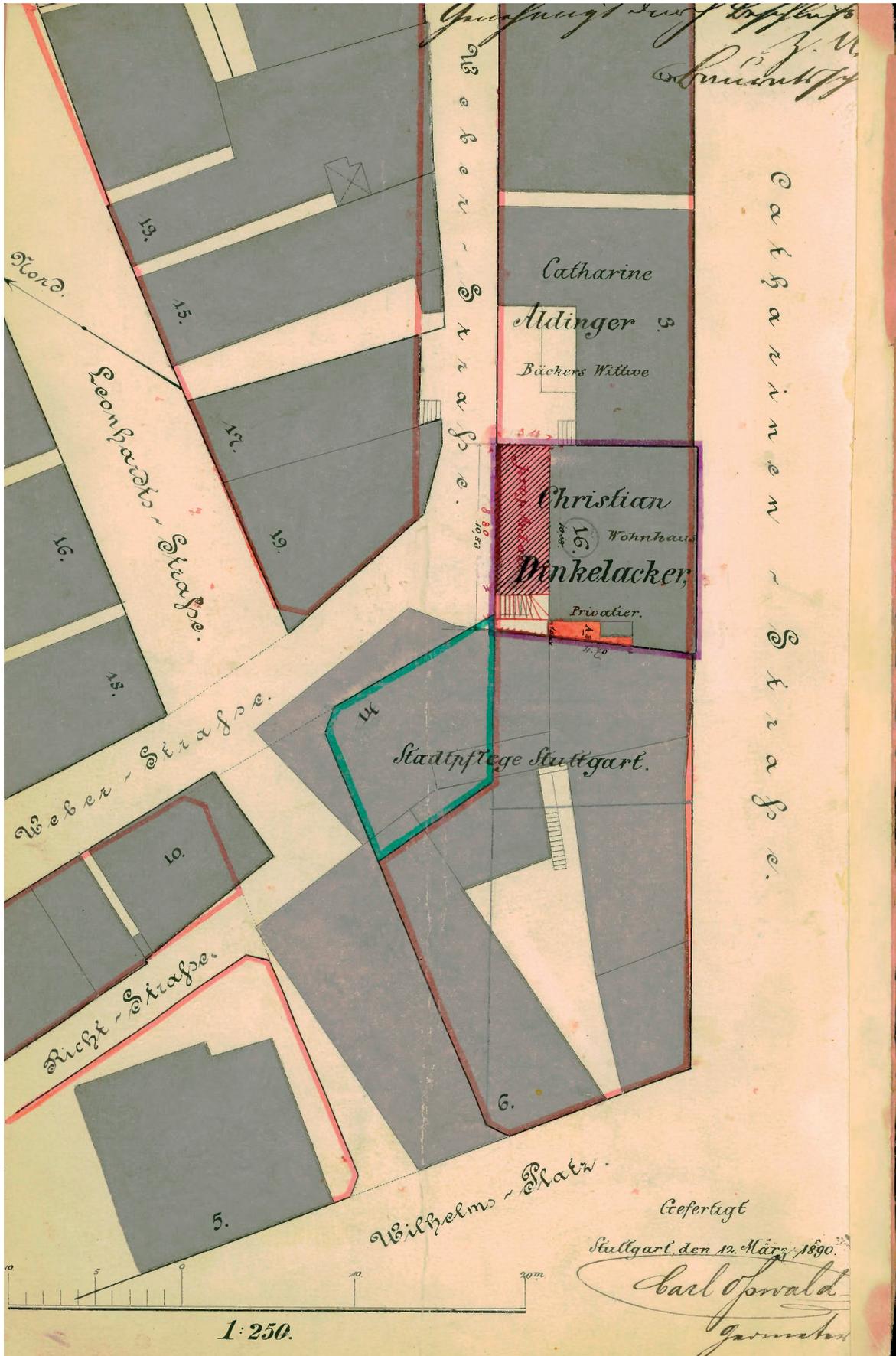
	BAU- UND KUNSTDENKMALPFLEGE	
	KULTURDENKMAL	§ 2 DStGH
	KULTURDENKMAL	§ 12 DStGH
	SACHGESAMTHEIT	§ 2 DStGH
	SACHGESAMTHEIT	§ 12 DStGH
	UMGEBUNGSSCHUTZ	§ 19(3) DStGH
	GESAMTANLAGE	§ 19 DStGH
ARCHÄOLOGIE		
	FUNDSTELLE	§ 2 DStGH
	GELÄNDEDENKMAL	§ 2 DStGH
	GRABUNGSSCHUTZGEB.	§ 22 DStGH
UNTERE DENKMALSCHUTZBEHÖRDE		

QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN

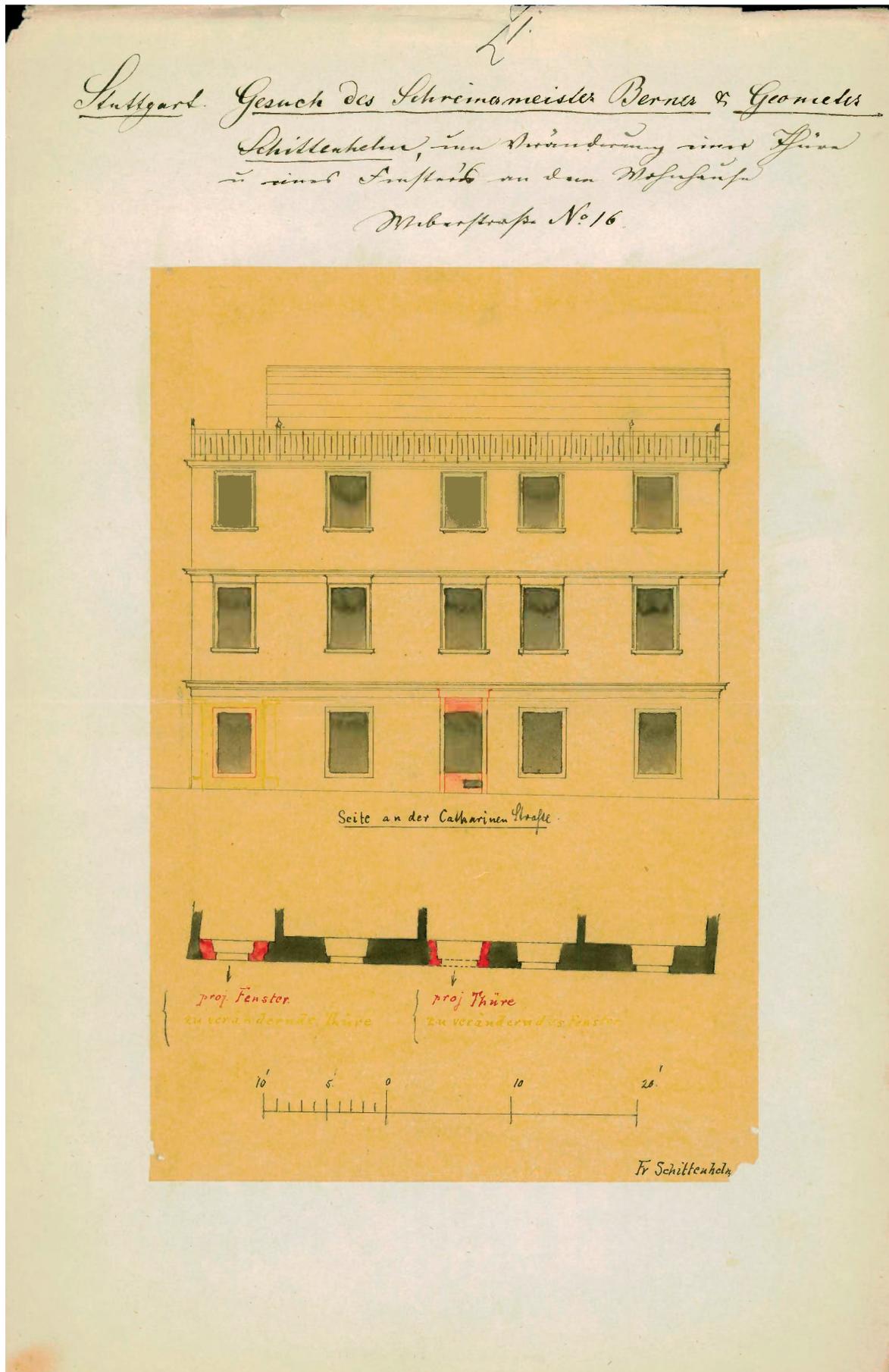
Baupläne



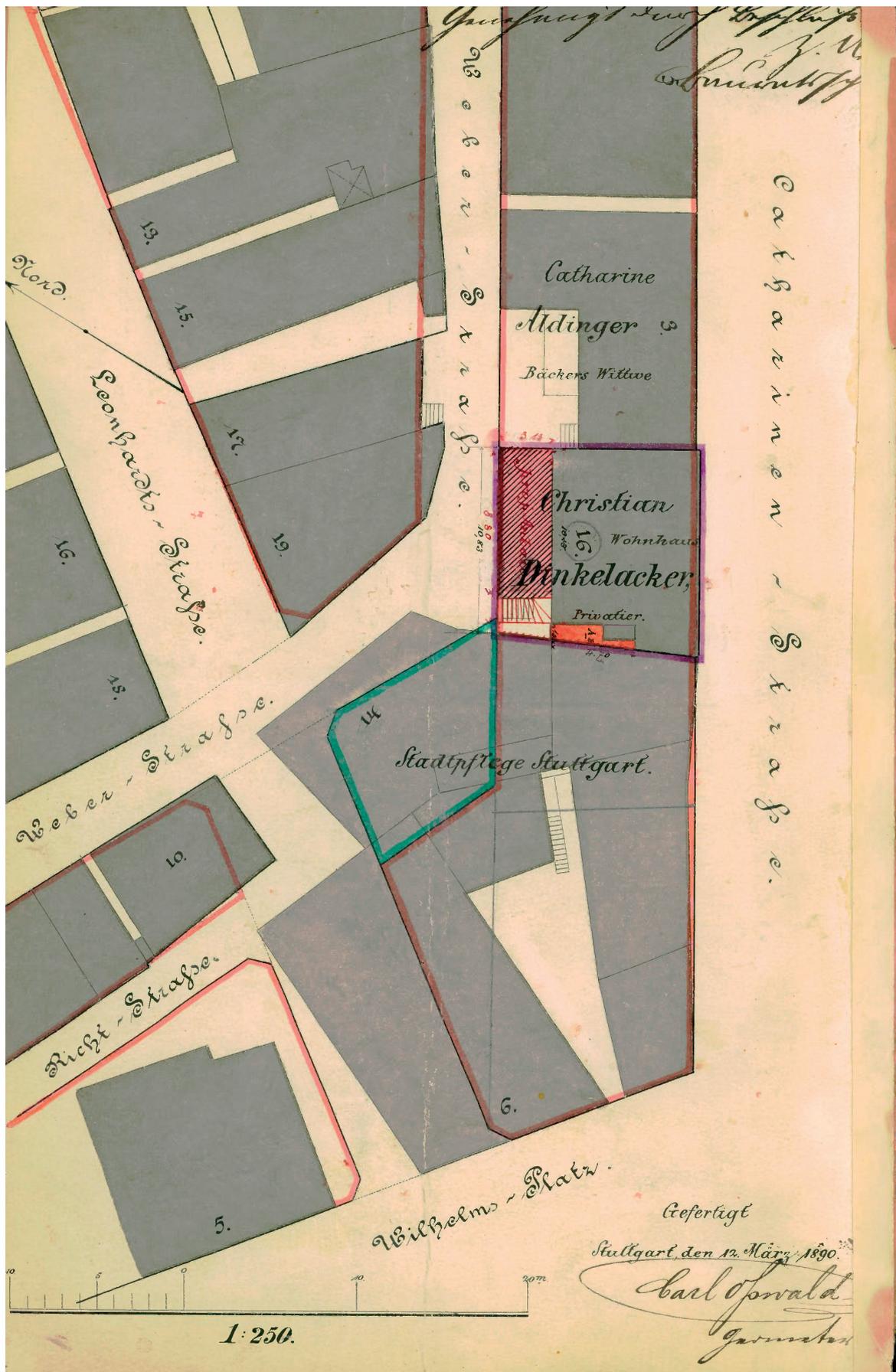
ERSTELLUNG EINES ANBAUS 1890 (QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN)



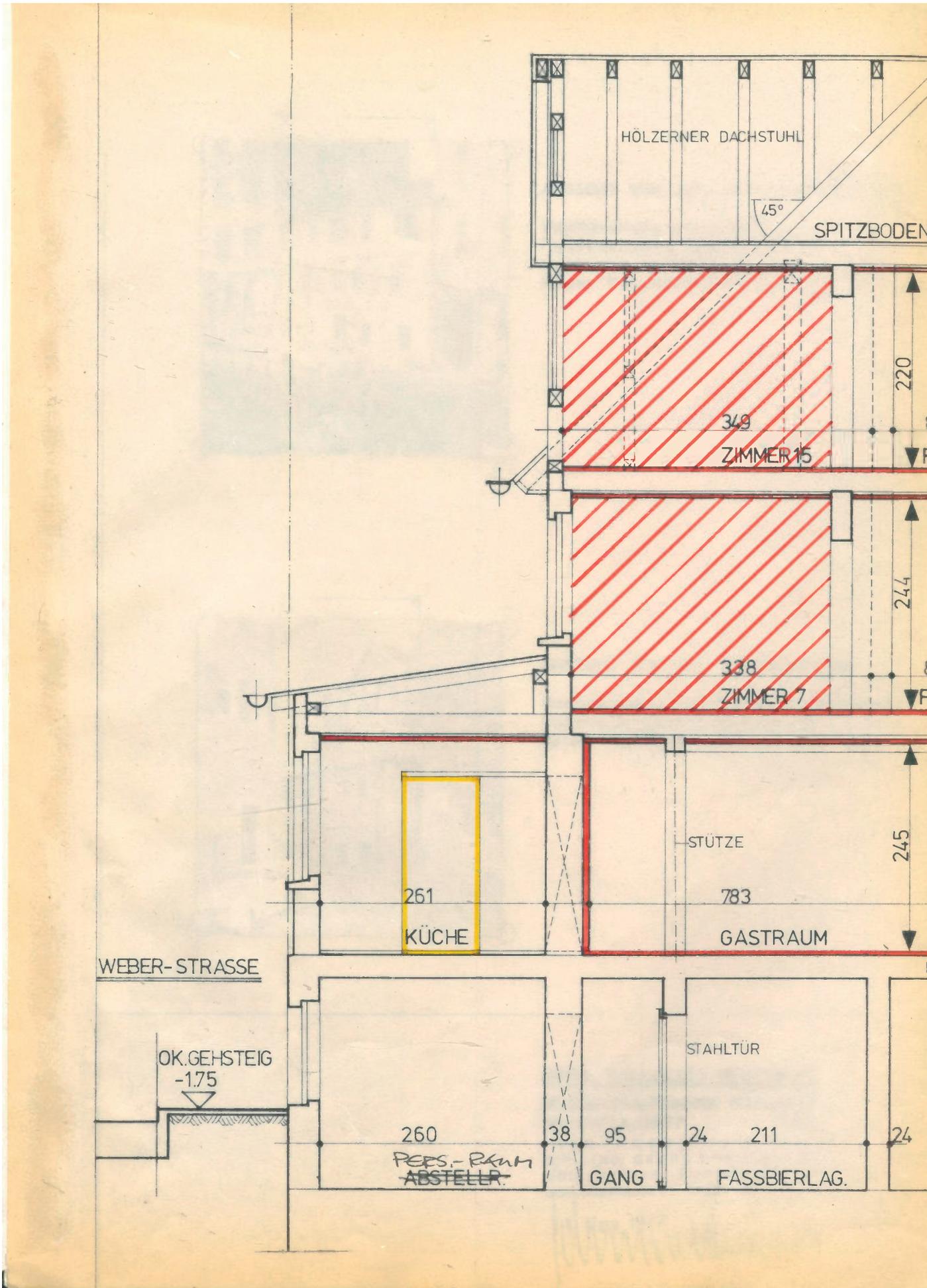
ERSTELLUNG EINES ANBAUS 1890 (QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN)



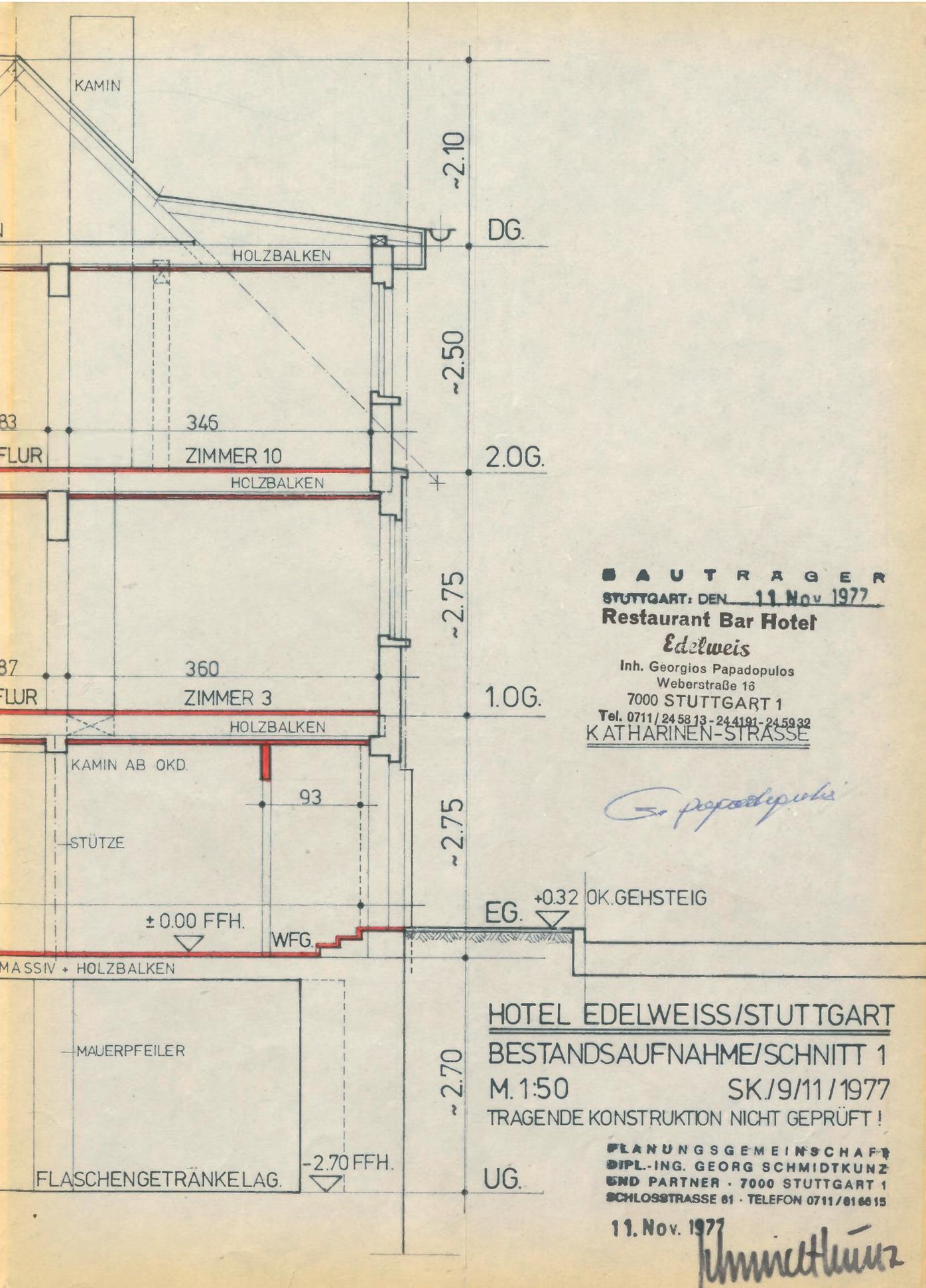
BAULICHE ÄNDERUNGEN AN FENSTERN IM EG NACH 1890 (QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN)



BAULICHE ÄNDERUNGEN IM DG NACH 1890 (QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN)



QUERSCHNITT 1977 (QUELLE: AMT FÜR STADTPLANUNG UND WOHNEN)



BAUTRAGER
STUTT GART: DEN 11 Nov 1977

Restaurant Bar Hotel

Edelweis

Inh. Georgios Papadopoulos
Weberstraße 16

7000 STUTT GART 1

Tel. 0711/245813 - 244191 - 245032

KATHARINEN-STRASSE

Georgios Papadopoulos

HOTEL EDELWEISS/STUTT GART

BESTANDSAUFNAHME/SCHNITT 1

M. 1:50

SK/9/11/1977

TRAGENDE KONSTRUKTION NICHT GEPRÜFT!

PLANUNGSGEMEINSCHAFT

DIPL.-ING. GEORG SCHMIDTKUNZ

UND PARTNER · 7000 STUTT GART 1

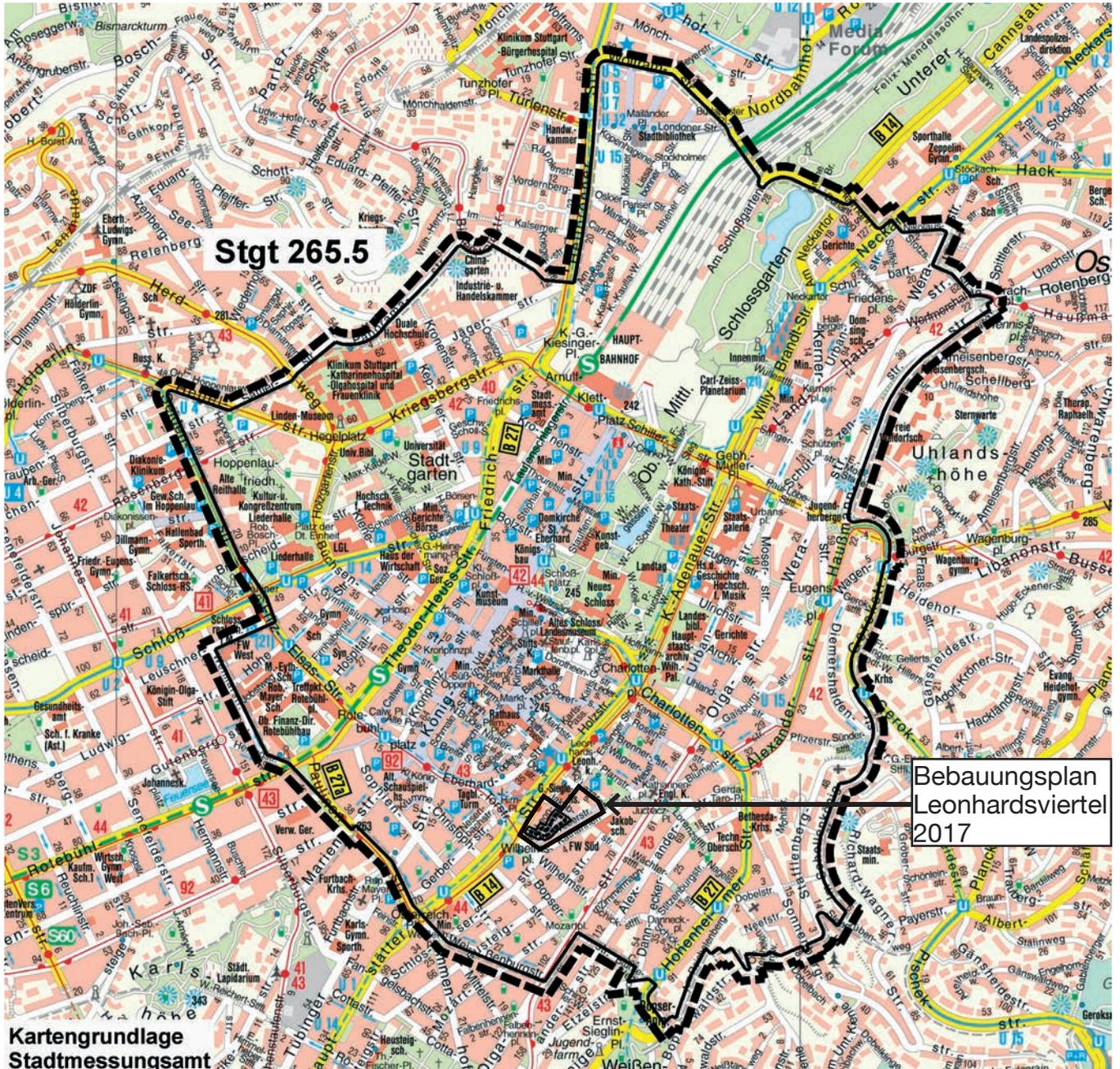
SCHLOSSTRASSE 61 · TELEFON 0711/616615

11. Nov. 1977

Schmidt Kunz

Karten / Kontext

Bebauungsplan Leonhardsviertel 2017



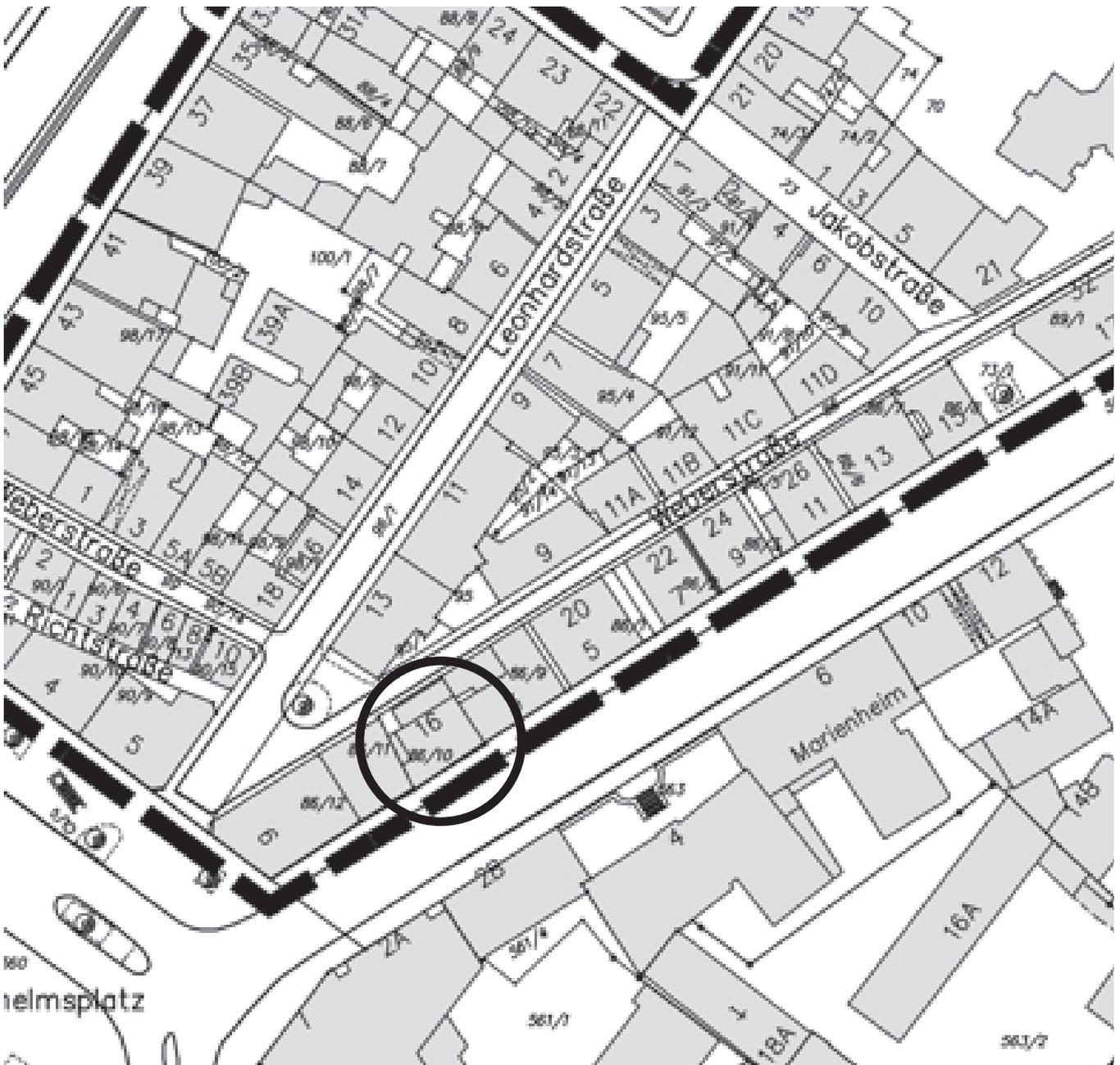
Bebauungsplan Leonhardsviertel 2017

Das heutige Leonhardsviertel entstand im 14. Jahrhundert gemeinsam mit dem Bohnenviertel. Als Teil der Leonhardsvorstadt bzw. "Esslinger Vorstadt" war es die erste geplante Stadterweiterung Stuttgarts überhaupt und ist bis heute der letzte erhaltene Rest des mittelalterlichen Stuttgarts. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Begriff des Bohnenviertels als Synonym für die ganze Leonhardsvorstadt verwendet. Mit der städtebaulichen Zäsur durch den Bau des "Züblin-Parkhauses" 1963 etablierte sich im 20. Jahrhundert die Trennung der Viertel, die trotz ihrer gemeinsamen Geschichte und städtebaulichen Struktur auch bis heute noch streng voneinander getrennt betrachtet werden. Nach den gelungenen intensiven städtischen Bemühungen, das Bohnenviertel wieder als Wohnquartier aufzuwerten, konnte dies im Leonhardsviertel trotz verschiedener Versuche nicht grundsätzlich erreicht werden.

Mit dem Bebauungsplan soll die ursprüngliche Charakteristik des Leonhardsviertels wiederhergestellt und eine ausgewogene Nutzungsmischung mit Stärkung der Wohnnutzung und Neuregelung von Vergnügungsstätten angestrebt werden. Das Leonhardsviertel ist eines der wenigen Quartiere in Stuttgart, in welchem die historische Bau- und Stadtstruktur weitgehend erhalten und ablesbar geblieben ist.

Ziel ist es daher, das Leonhardsviertel in seinem Charakter als historisches Altstadtviertel zu stärken. Spezielles Augenmerk liegt hierbei auf dem Erhalt der historischen, kleinteiligen Körnung des Viertels. Die ursprüngliche Charakteristik des Leonhardsviertels soll wiederhergestellt und eine ausgewogene Nutzungsmischung mit Stärkung der Wohnnutzung und Neuregelung der Zulässigkeit von Vergnügungsstätten, Bordellen und bordellartigen Betrieben und Wettbüros angestrebt

werden. Fehlentwicklungen der letzten Jahre hinsichtlich der Gestaltung von Fassaden und nicht adäquater Werbeanlagen sollen zukünftig vermieden werden.



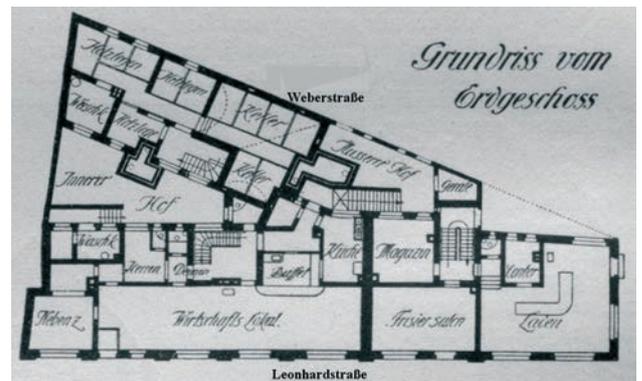
Orthofoto (Bebauungsplan Leonhardsviertel)



Orthofoto (Ausschnitt)



Einzeldenkmal, Leonhardstraße 9/11/13, Theodor Fischer, Mietshaus mit Ladenlokal 1906



Angestrebte Veränderungen im Quartier



Nach Informationen der Stuttgarter Nachrichten soll Ende des Jahres (datiert 2014) dem Gemeinderat ein Konzept zur Regulierung der Prostitution vorgelegt werden. Bislang sieht das Papier vor, dass die Sexbetriebe links die Leonhardstraße hoch und links die Weberstraße runter konzentriert und in anderen Bereichen ausgeschlossen werden.

Anders als Discotheken, Spielhallen, Tabledance-Bars und Swingerclubs sind Bordelle zwar keine Vergnügungsstätten, sondern Gewerbebetriebe.

Auszug aus einem Beitrag in den Stuttgarter Nachrichten



IBA '27 Zukunft Leonhardsviertel

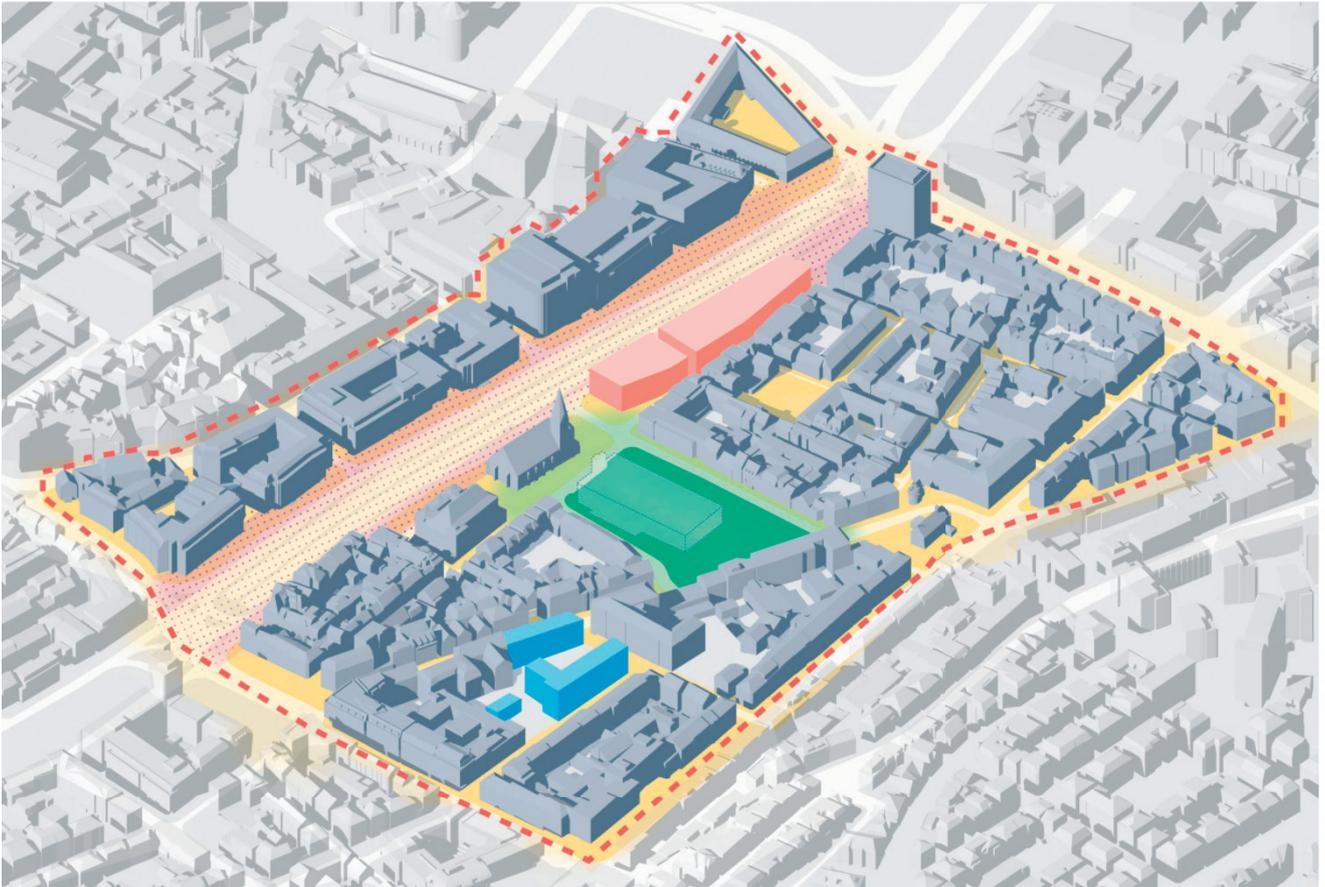
Das Leonhardsviertel steht unter einem grösseren Umbruch. Einerseits gibt es politische Veränderungen im Bereich der Mischnutzung in Bezug auf die Gewerbemöglichkeiten - Prostitution soll nur noch konzentriert angeboten werden können, siehe dazu das Bürgerbegehren - und die Leonhardsvorstadt wurde als Entwicklungsgebiet für die IBA '27 aufgenommen. 2027 findet in Stuttgart und der Region eine Internationale Bauausstellung statt. Die IBA'27 StadtRegion Stuttgart wird mit konkreten Beispielen zeigen, wie ein gutes Zusammenleben in Zukunft aussehen kann.

Zu diesem wurde ein Werkstattverfahren für die Zukunft des Leonhardsviertel gestartet, für welches bereits seit 2020 im Quartier über eine Art Werkstattverfahren Modelle entwickelt wurden. Die Betreiber setzen sich zum Ziel über eine spielerische Herangehensweise die Bewohner des Quartiers zu den möglichen Zukunftsmodellen Stellung zu beziehen. Zusammen mit den Büros BeL, Belius und Studiomalta werden die Ergebnisse ausgewertet und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Studios stellen sich zum Ziel sehr diverse Programme (neben Wohnen) anzubieten, um eine möglichst große Durchmischung zu generieren. Sie sind bekannt für eine interaktive Herangehensweise.

Beteiligte Studios:

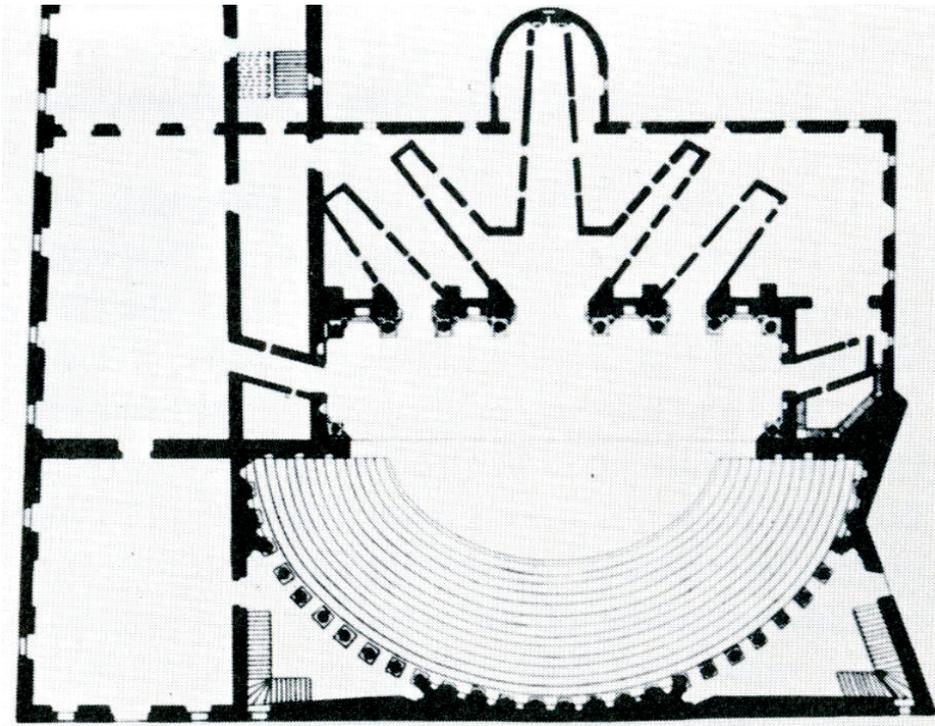
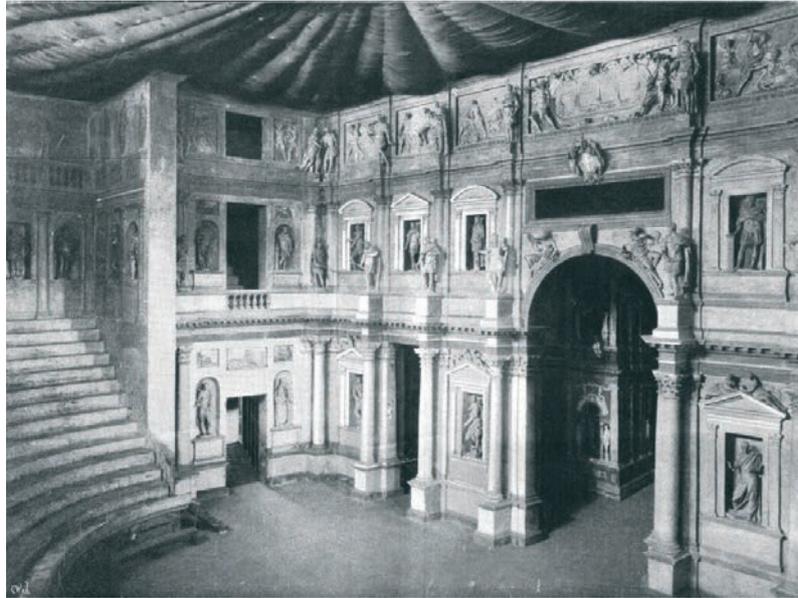
- BeL
- Belius
- Studiomalta



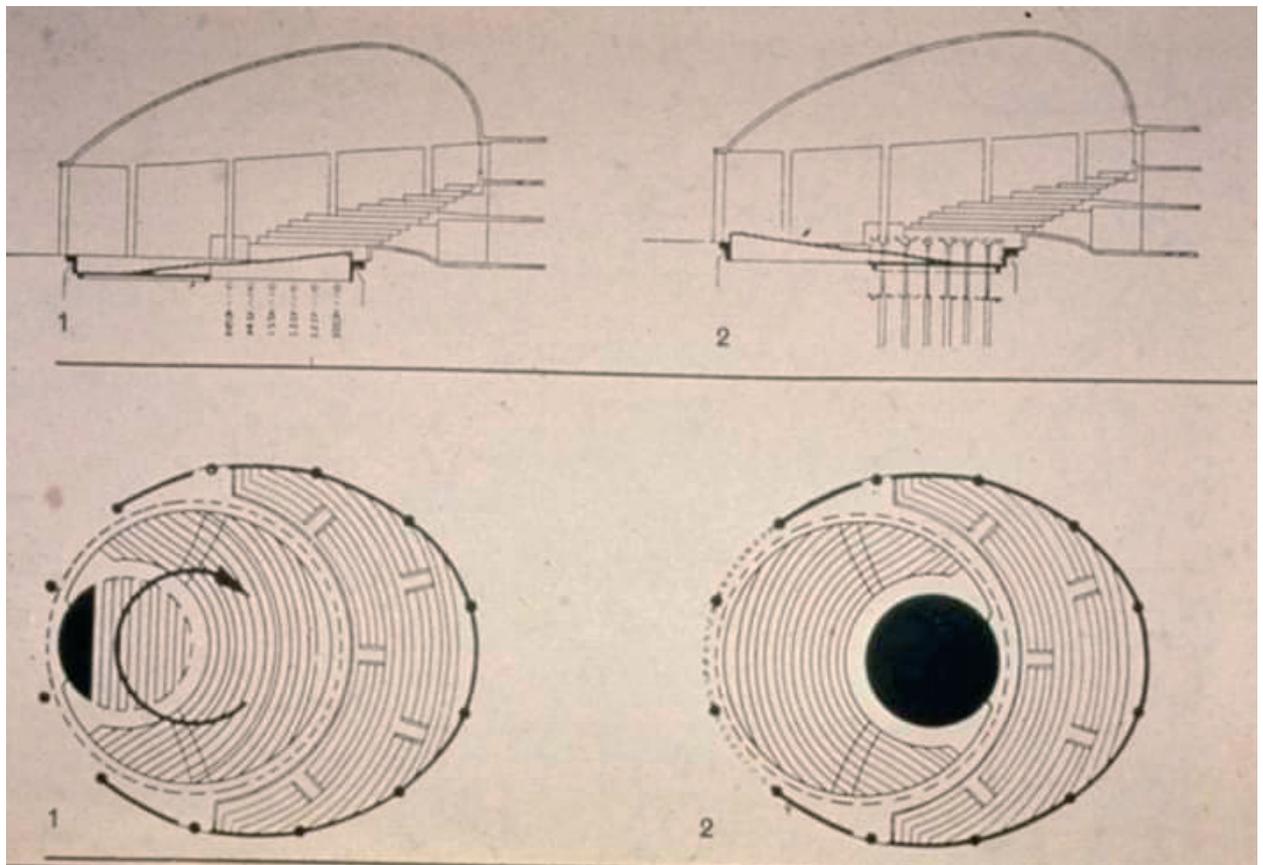
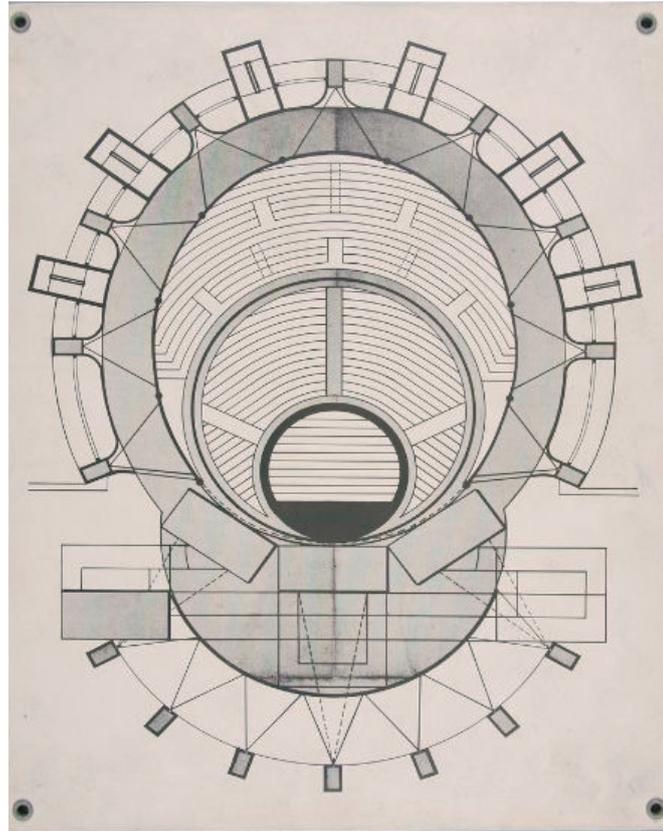
Referenzen

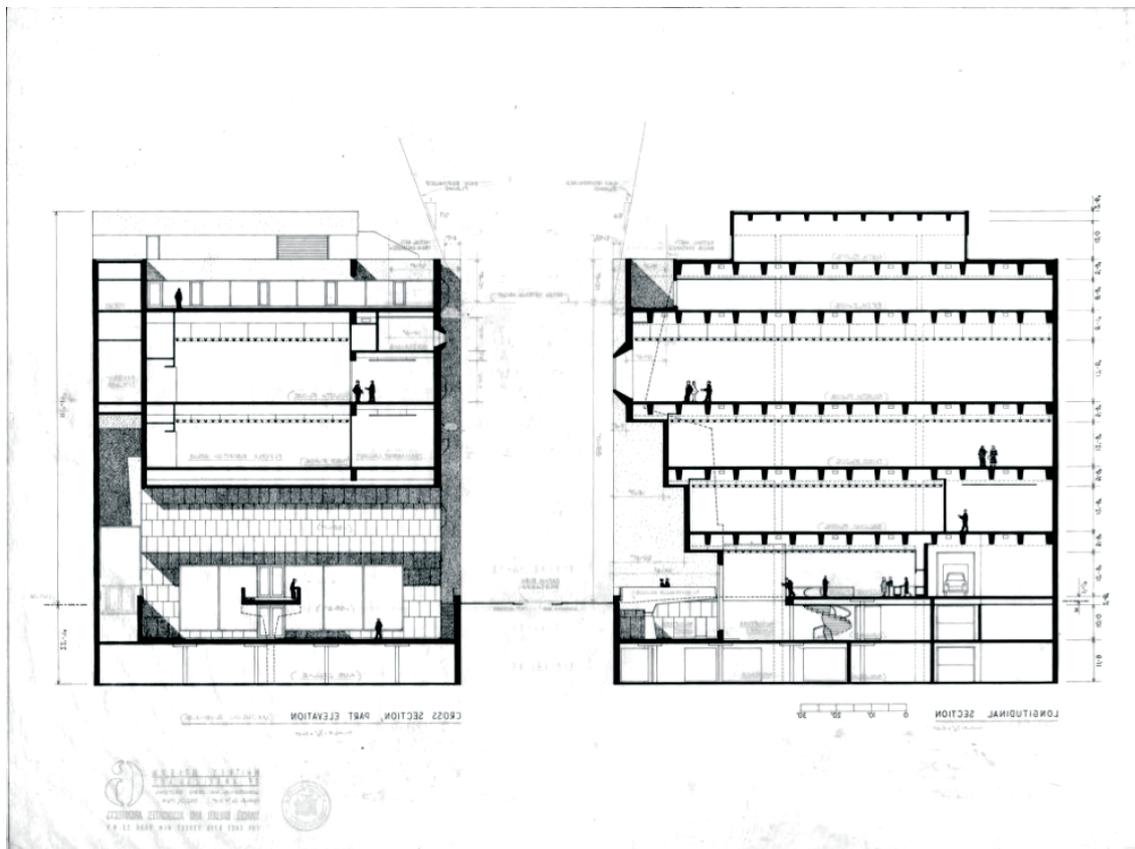


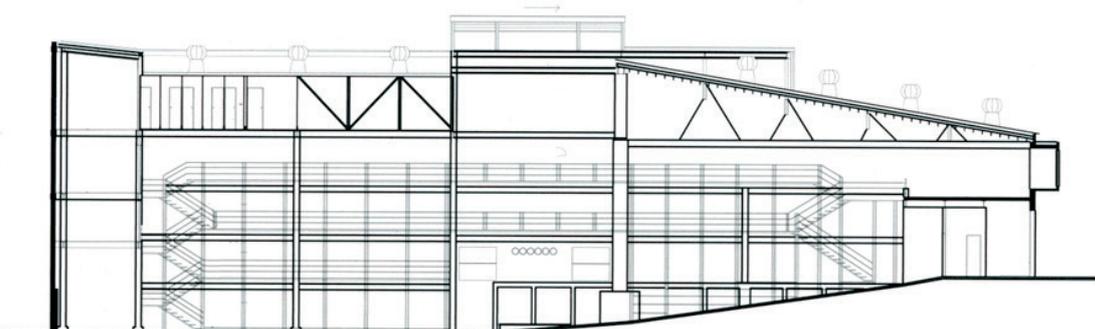
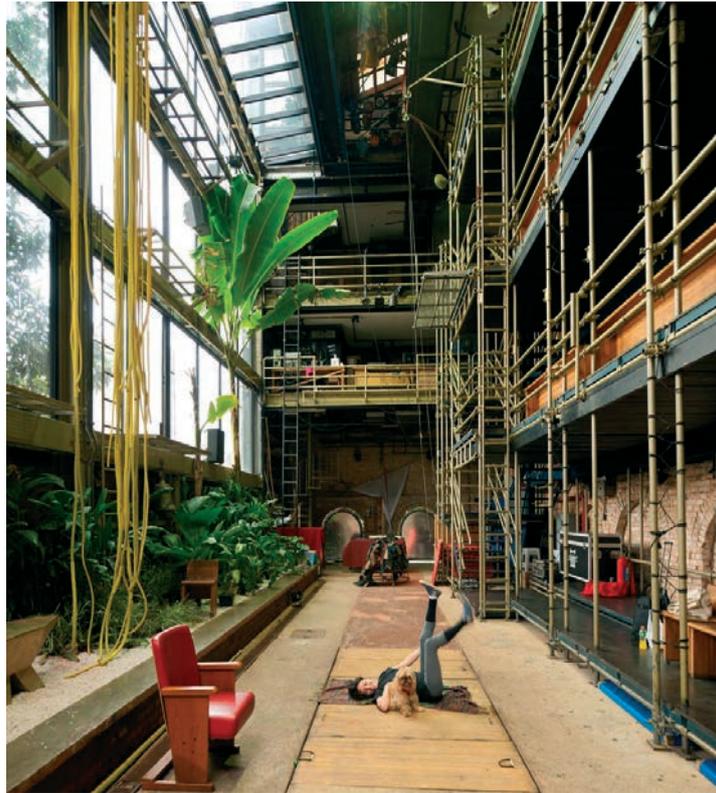
IL TEATRO DEL MONDO, ALDO ROSSI'S BEITRAG AN DER BIENNALE VENEZIG, LA PRESENZA DEL PASSATO, 1980



ANDREA PALLADIO, TEATRO OLIMPICO, 1580-1585, VICENZA (SCHNITTPERSPEKTIVE, GRUNDRISS, FOTO BÜHNE)







LINA BO BARDI, TEATRO OFICINE, SÃO PAULO, 1984



PHILIPPE QUESNE, KASPAR WESTERN FRIEDRICH, 2016



PHILIPPE QUESNE, VIVARIUM, STUDIO CRASH PARK, 2019



PHILIPPE QUESNE, SWAMP CLUB, 2019



BERT NEUMANN, NEUSTADT-BÜHNENBILD, 2002



BERT NEUMANN BÜHNENBILD



BERT NEUMANN, NEUSTADT-BÜHNENBILD, 2002



ANNA VIEBROCK, BÜHNENMODELL, DIE SPEZIALISTEN EIN ÜBERLEBENSSTANZTEE, HAMBURG, 1999



ANNA VIEBROCK, BÜHNE 1:1



ANNA VIEBROCK, BÜHNENMODELL, 1999

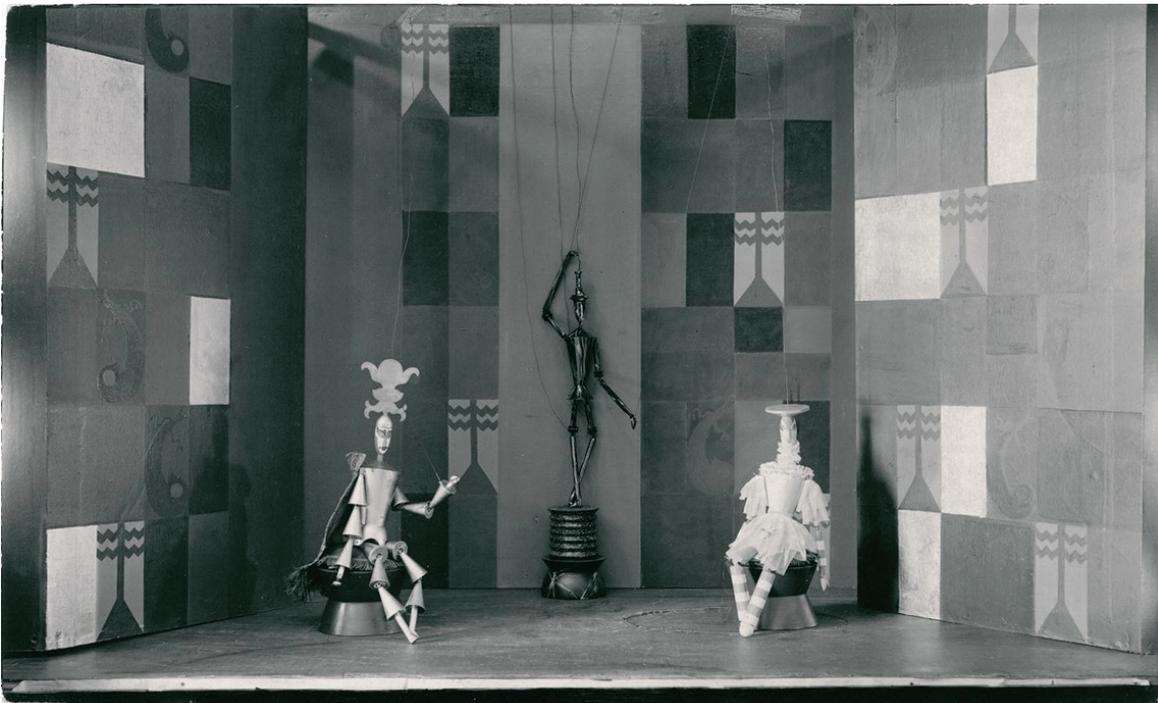




INNENAUFNAHME MEIEREI UND HOLLÄNDERSTÜBLI UM 1930



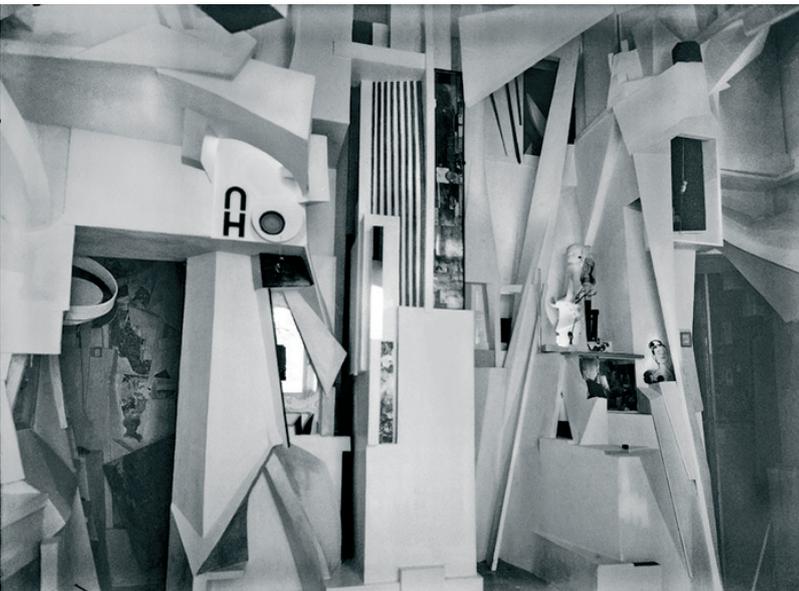
CABARET VOLTAIRE, SPIEGELGASSE 1, ZÜRICH UM 1930



SOPHIE TAEUBER-ARP, BÜHNENBILD FÜR KÖNIG HIRSCH, 1918



KURT SCHWITTERS, MERZBAU, 1932



KURT SCHWITTERS, MERZBAU, 1932

DADA

AUFGABE 1



BAUEN IM BESTAND

VARIÉTÉ

Fotomontage (Format A3, Maßstab o.A.)

Verwenden Sie für die Fotomontage Ihr bauliches Element und bleiben Sie abstrakt. Indem Sie z.B. den Hintergrund des Bestandes (z.B. als Foto) verzerren können Sie die Zusammenhänge auflösen oder durch andere ergänzen. Versuchen Sie dies, indem Sie bewusst die Maßstäblichkeit verlassen.

Nutzen Sie Ihr Wissen über die Proportionslehre für Ihre Montage.

Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise am Ende, weshalb kommen Sie dazu und welche Priorität weisen Sie Ihrem Element zu?

Welche Metapher verwenden Sie dafür?

Sie können auch die textliche Ebene einbeziehen und sich die Schrift ins Bild holen (Dada).

Die folgenden Beispiele und Referenzen zeigen Ihnen Inspirationen von Surrealisten, Modernisten (u.a. Montagetechnik von Mies van der Rohe) und eines zeitgenössischen Künstler-Duos (Taiyo Onorato und Nico Krebs).

Sie können eine vor-Ort Aufnahme als Hintergrund verwenden.

Abgabe 27.10.2021 (Upload 23:59 Uhr)

Dateiformat/-größe PDF max. 50 MB



KAY SAGE, THIRD PARAGRAPH, 1953



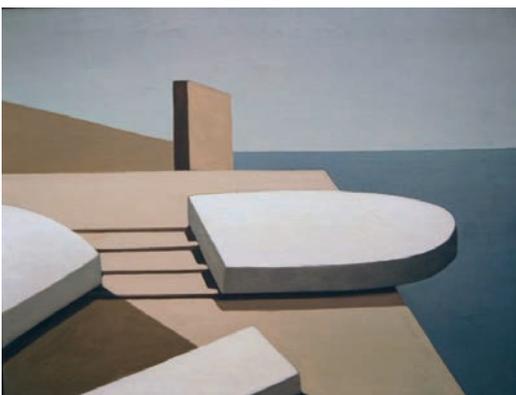
EL LISSITZKY, PROUN 19D, 1922



GIORGIO DE CHIRICO, SONG OF LOVE, 1914



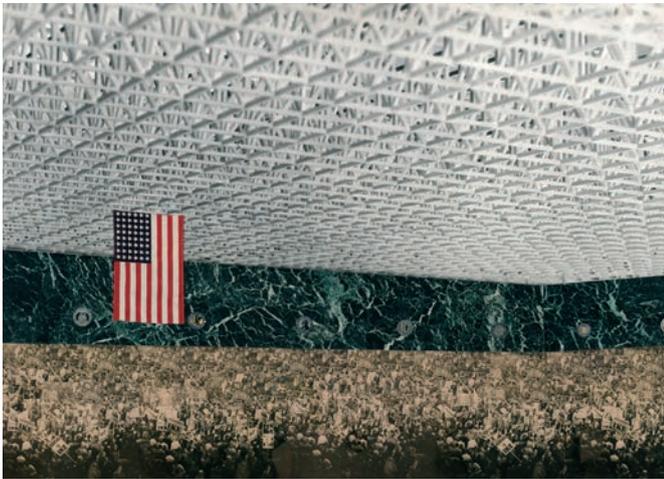
WERNER HELDT, STILLEBEN MIT STADTLANDSCHAFT, 1950



KAY SAGE, SEMPRE, 1939



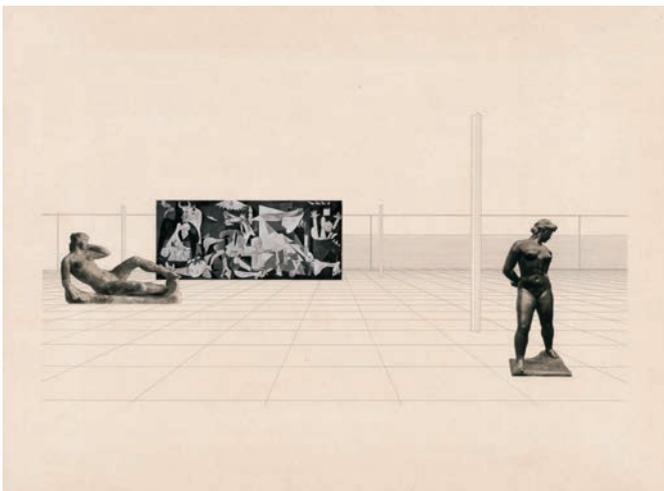
ALDO ROSSI, URBAN SCENE PER IL TEATRINO, 1978



LUDWIG MIES VAN DER ROHE



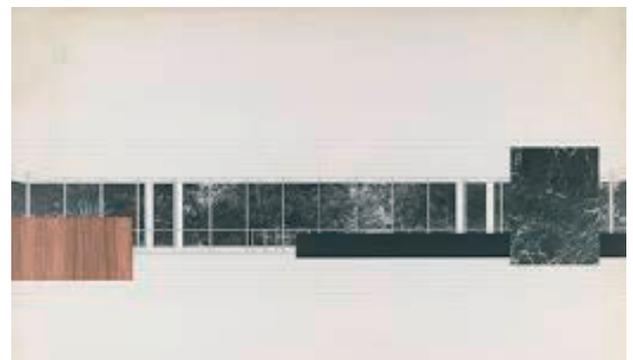
HANNAH HÖCH, DADA AFRIKA, 1917



LUDWIG MIES VAN DER ROHE



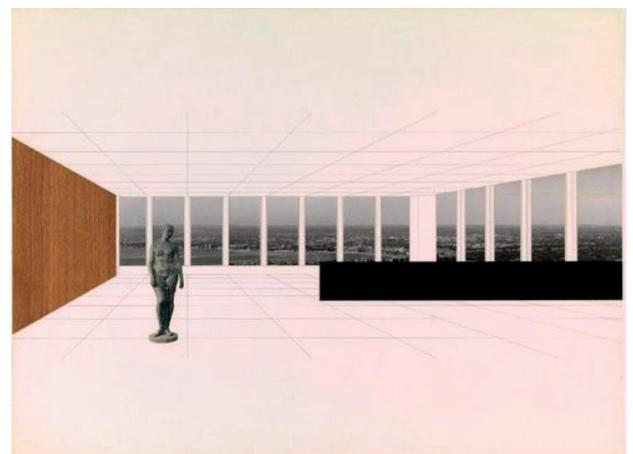
LUDWIG MIES VAN DER ROHE, 1937



LUDWIG MIES VAN DER ROHE, 1937



LUDWIG MIES VAN DER ROHE, 1937



LUDWIG MIES VAN DER ROHE, GEORG SCHAEFER MUSEUM PROJECT, SCHWEINFURT, 1960



TAIYO ONORATO + NICO KREBS, TONK DRIFT, 2016



TAIYO ONORATO + NICO KREBS, TONK DRIFT, 2016



TAIYO ONORATO + NICO KREBS, ROAD BLOCK, 2016

AUFGABE 2



BAUEN IM BESTAND

VARIÉTÉ

Grundrissperspektive 30° / 60°(Karton 25x25 cm, M 1:100)

Ähnlich, wie die in der Fotocollage/-montage erworbene Ausdrucksform, sollte die räumliche Wirkung nun um so mehr für Ihre Grundrissaxonometrie (2-Punkt-Perspektive) möglich sein. Behelfen Sie sich der Proportionslehre, wie Sie das bereits bei der letzten Übung angewandten 1-Punkt-Perspektive angewandt haben.

Arbeiten Sie immer noch abstrakt. Verwenden Sie Farbe.

Versuchen Sie jedoch auch das Raumprogramm zu berücksichtigen.

Nehmen Sie den maßstabsgerechten Grundriss des Bestandes als Grundlage (M 1:100).

Konstruieren Sie Ihre Militärperspektive auf Papier oder Graukarton (25x25 cm), alternativ legen Sie Ihre Arbeit bereits in CAD und Photoshop an und drucken Sie diese final (A3).

Benutzen Sie dazu, wie in Ihrer Fotomontage Ihr bauliches Element als Leitmotiv. Sie werden dieses durch den Entwurf tragen. Versuchen Sie bereits räumliche Zusammenhänge zu bilden, die Sie mit Ihrem baulichen Element erzeugen.

Üben Sie sich in der Metapher der Wiederholung, Gegenspiel, Vermengung, Überschneidung etc.

Abgabe 10.11.2021 (Upload 23:59 Uhr)

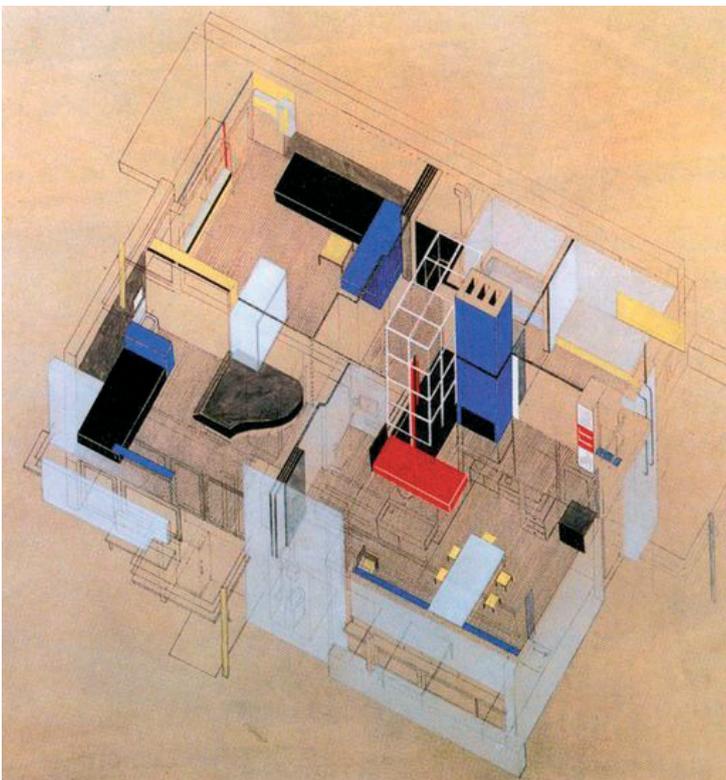
Dateiformat/-größe PDF max. 50 MB



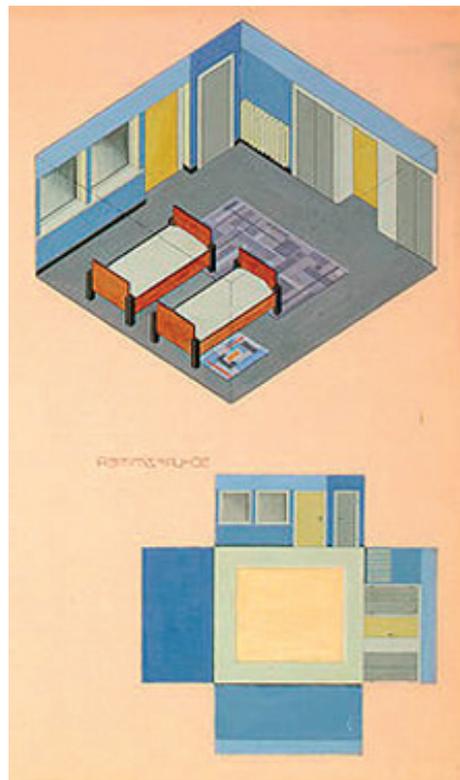
PETER KELER, APARTMENT IN WEIMAR, 1927



MARGARETHE FRÖHLICH, AXONOMETRIE, 1927

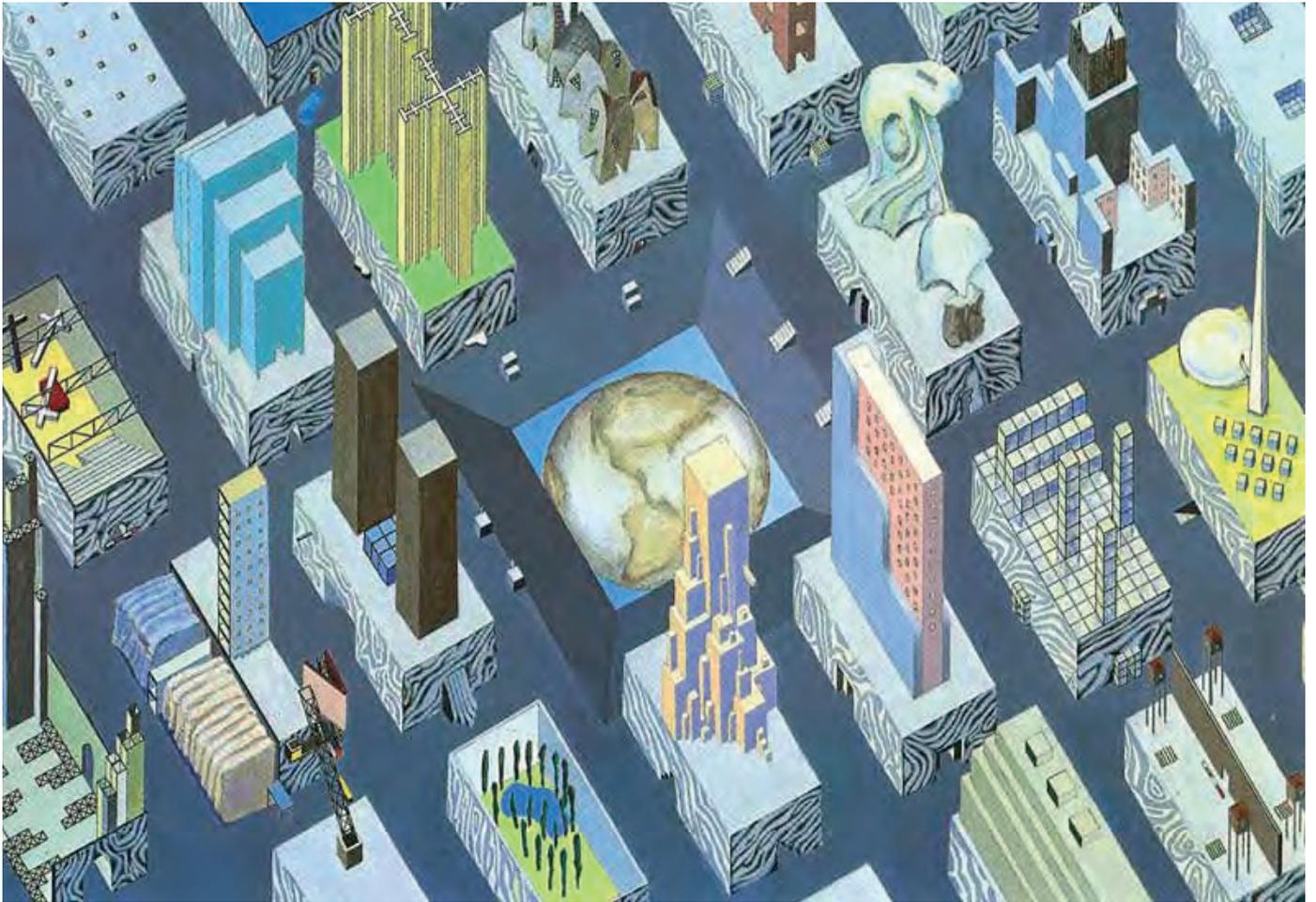


AXONOMETRIE, GERRIT RIETVELT, HAUS SCHRÖDER, 1924



ALFRED ANRDT, STUDIE HAUS AUERBACH, 1924

Grundrissperspektive 30° / 60°



REM KOOLHAAS MIT ZOE ZENGHELIS: DIE STADT DES GEFANGENEN GLOBUS, PROJEKT NEW YORK CITY, AXONOMETRISCHE ANSICHT VON OBEN, 1972

ANSICHTS-AXONOMETRIE („Kavaliersperspektive“)

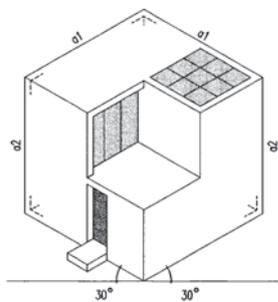
- Ansichten mit ihren Winkeln, Höhen und Breiten bleiben erhalten
- Tiefenlinien werden schräg nach hinten abgetragen
- Winkel der Tiefenlinien üblicherweise 45° oder 30°
- Tiefenlinien sind üblicherweise auf 1/2 oder 2/3 verkürzt

GRUNDRISS-AXONOMETRIE (Planometrie)

- Grundflächen und Draufsichten mit ihren Winkeln, Längen und Breiten bleiben erhalten
- Grundfläche wird üblicherweise um 30° bzw. 60°, manchmal auch um 45° gedreht
- Höhen werden senkrecht nach oben abgetragen
- Höhen können auf 2/3 verkürzt werden

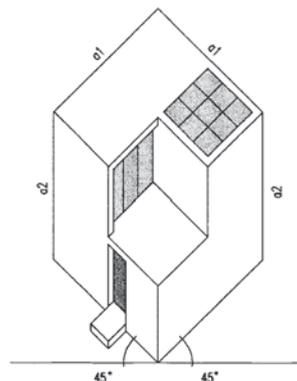
ISOMETRIE

- Längen, Breiten und Höhen werden im gleichen Maßstab angetragen
- Der Winkel der 3 Dimensionen zueinander ist immer 120°
- Alle Winkel werden verzerrt abgebildet
- Alle 3 sichtbaren Seiten eines Würfels sehen bei dieser Projektion gleich aus



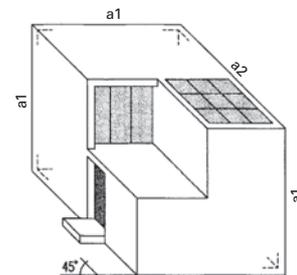
Isometrie
(winkelverzerrt)
x = 1:1
y = 1:1
z = 1:1

30°/ 30°



Militärperspektive
(grundrissbetont)
x = 1:1
y = 1:1
z = 1:1, 1:2, verkürzt

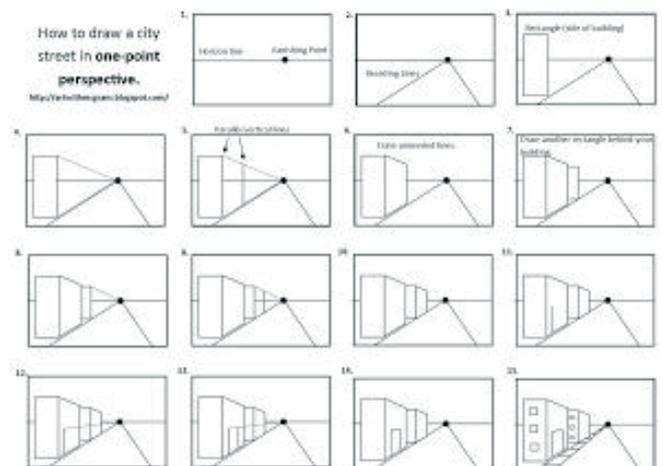
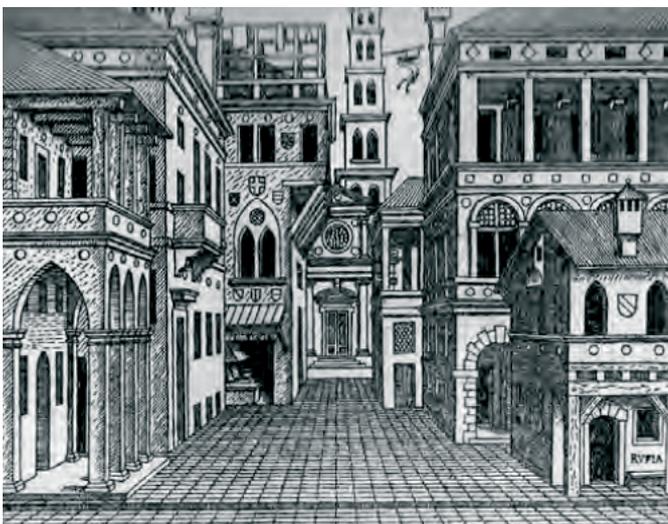
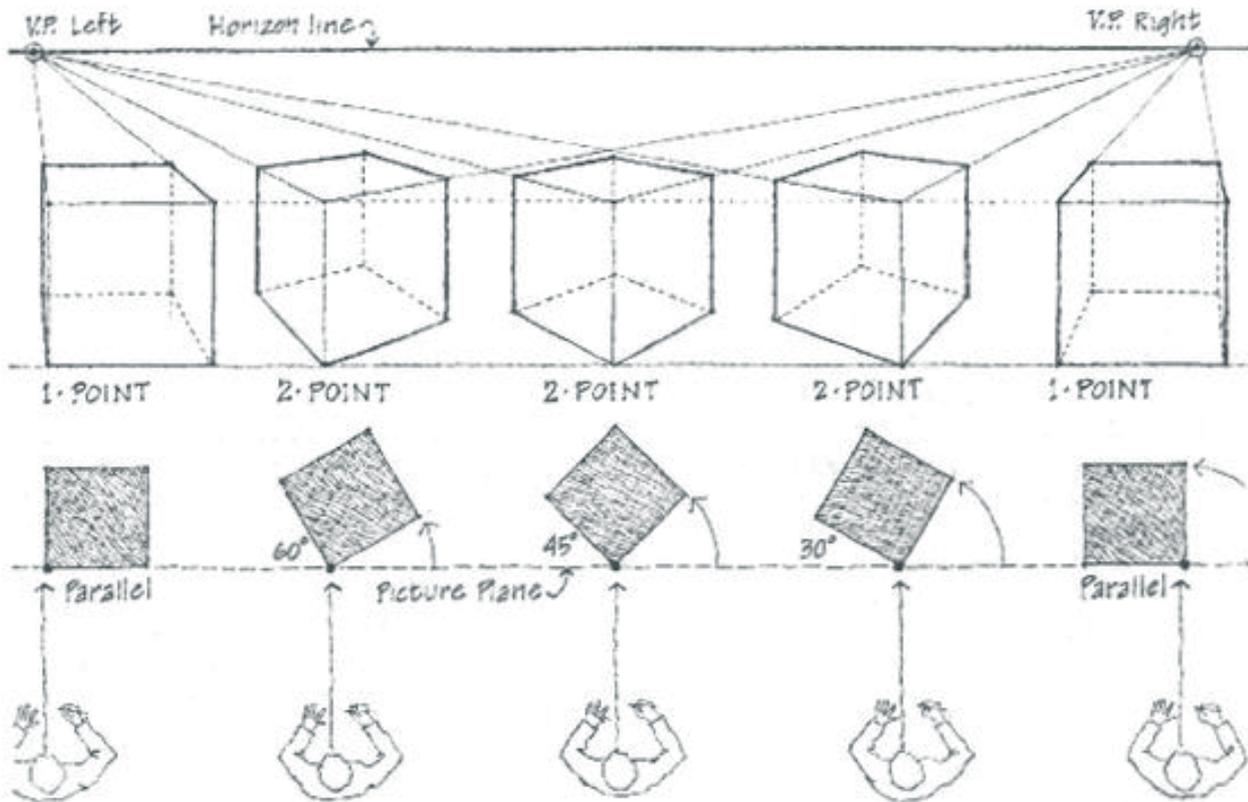
45°/ 45° oder 30°/ 60°

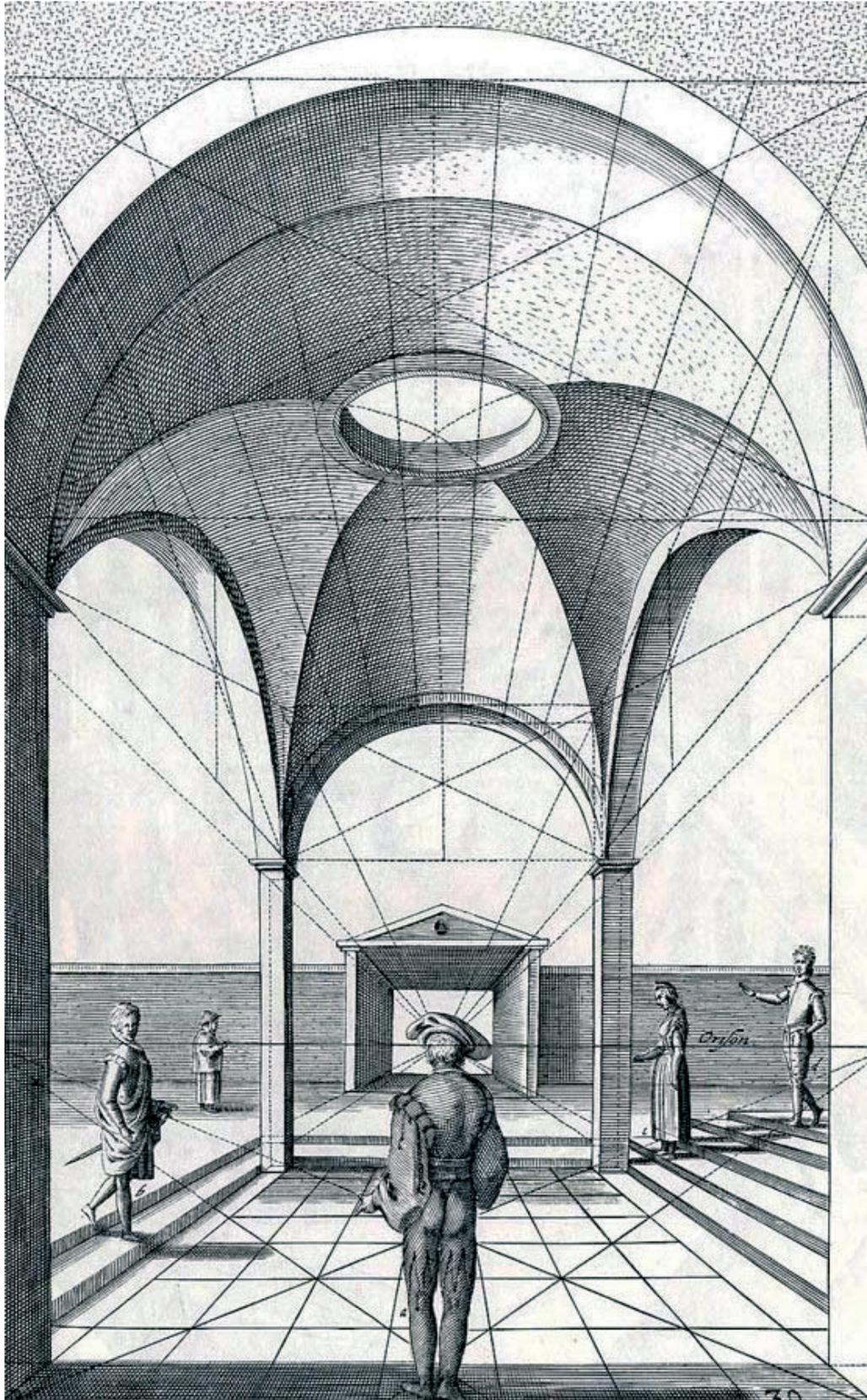


Kavaliersperspektive
(schnittbetont)
x = 1:1
y = 1:1, 1:2, verkürzt
z = 1:1

0°/ 45°

Perspektive

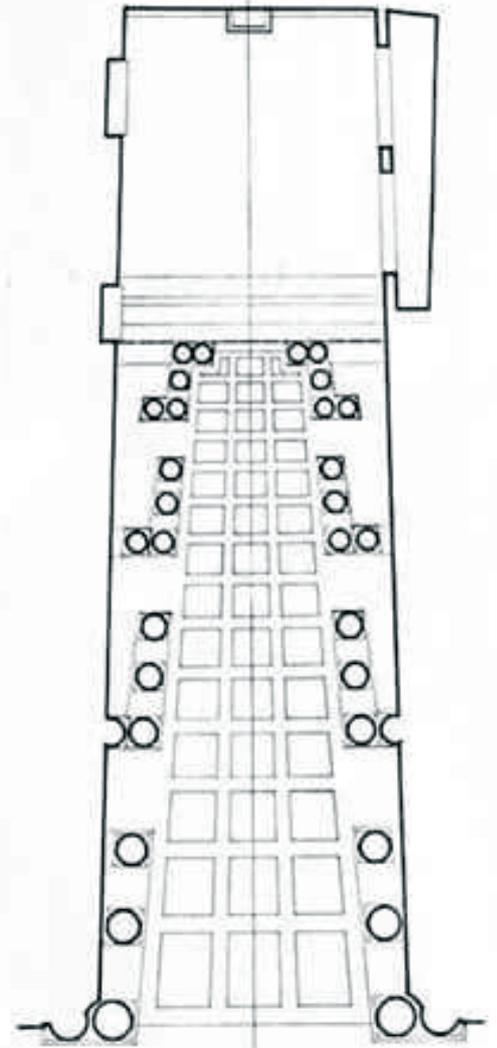
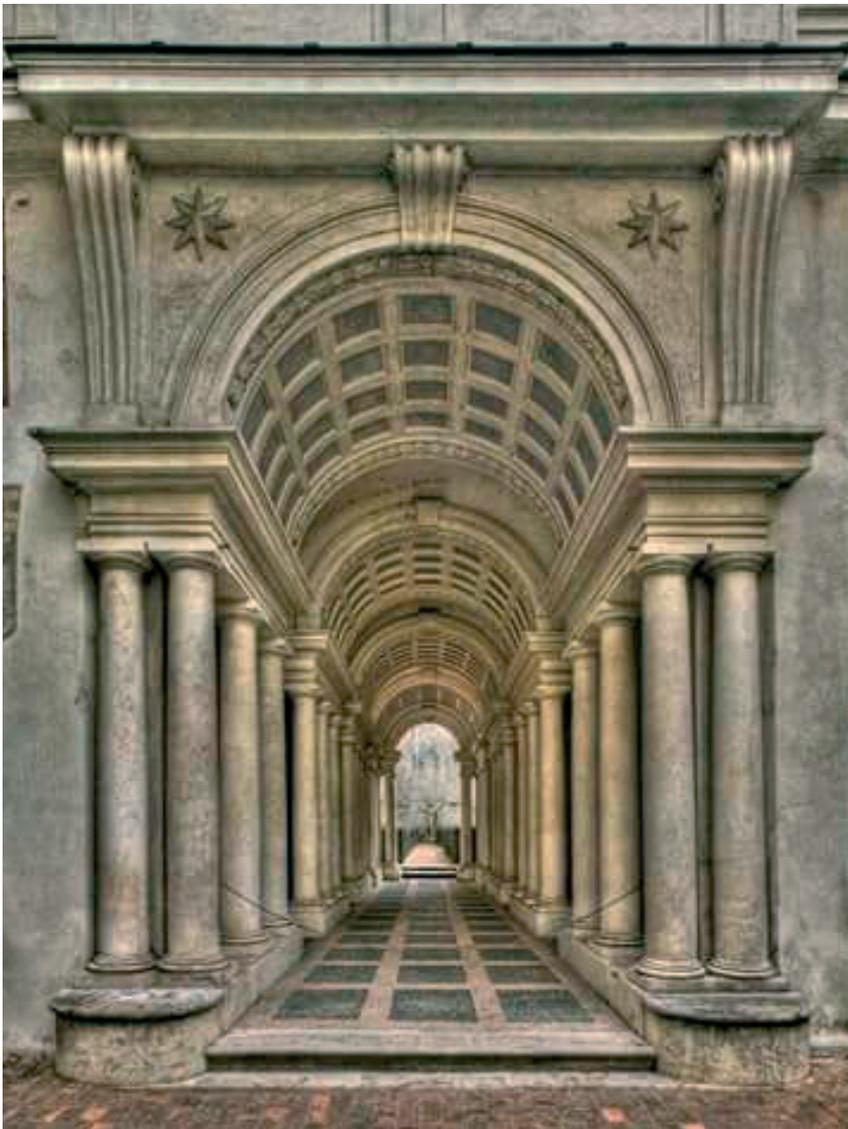




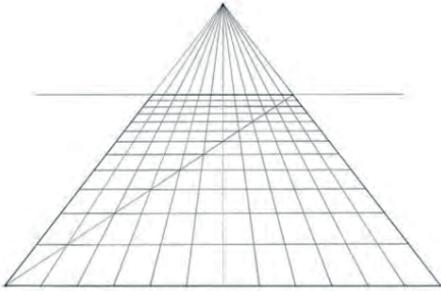
ZENTRALPERSPEKTIVE KUPFERSTICH (AUSZUG AUS DEM KOMPENDIUM GRUNDKURS ENTWURF UND KONSTRUKTION I STUDIO DEPLAZES ETH ZÜRICH)

Optische Illusion im Barock

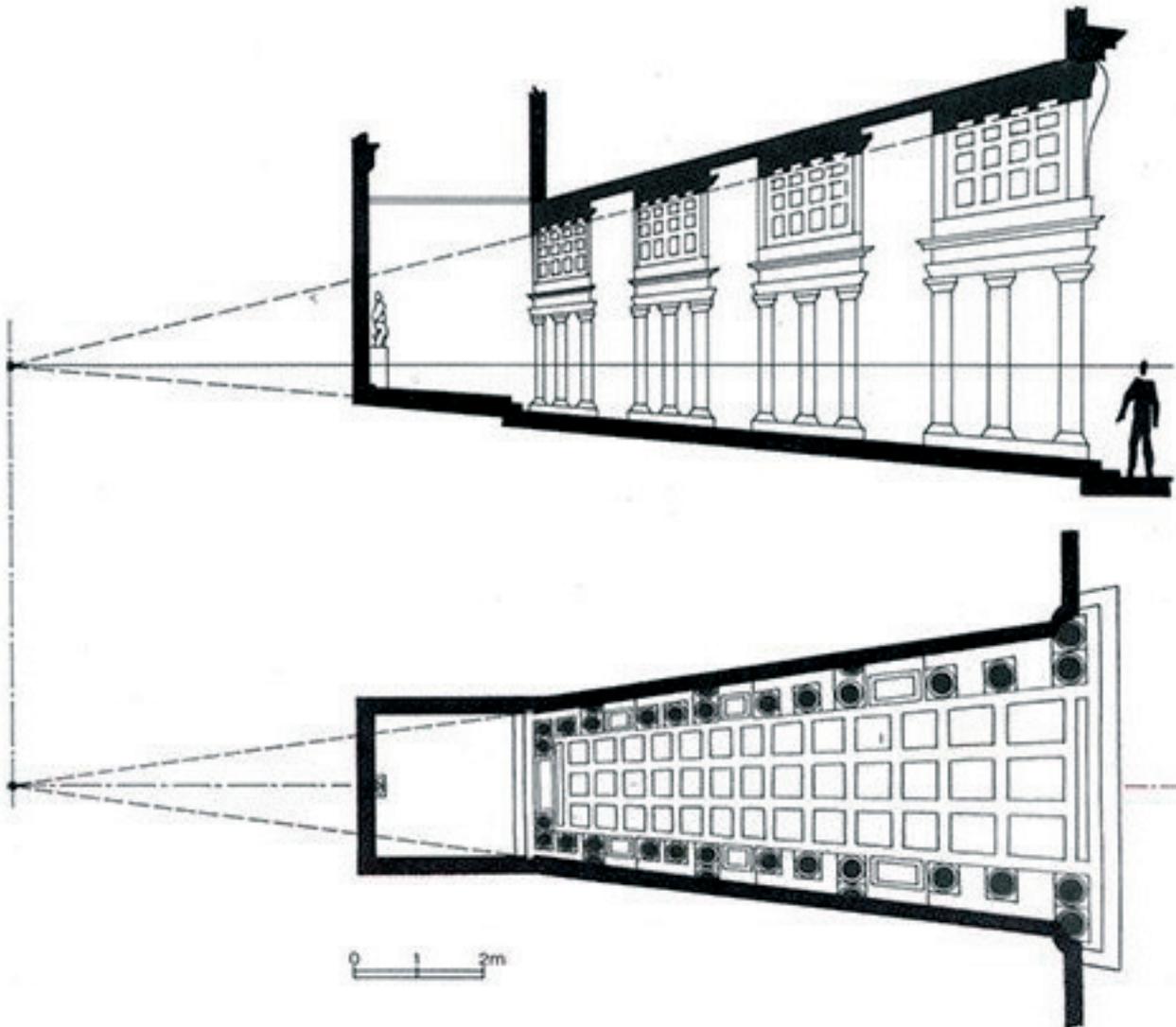
Der Barockarchitekt Borromini schuf im Arkadenhof des Palazzo Spada in Rom ein Meisterwerk der erzwungenen perspektivischen optischen Täuschung, in dem abnehmende Säulenreihen und ein ansteigender Boden die visuelle Illusion einer 37 Meter langen (es sind 8 Meter) Galerie erzeugte. Mit der Illusion einer lebensgroßen Skulptur am Ende des Korridors: die Skulptur ist jedoch real nur 60 cm hoch (Wikipedia).



PALAZZO SPADA, FRANCESCO BORROMINI, 1632 (ROM)



Das Geheimnis der perspektivischen Verkürzung liegt in der Diagonalen. Der Kunsthistoriker E.Panofsky nannte das eine „Handwerksübung“.



AUFGABE 3



BAUEN IM BESTAND

VARIÉTÉ

Klappgrundriss (Format A1, Maßstab 1:50)

Benutzen Sie die in der letzten Übung erworbene Ausdrucksform der Zweidimensionalität, um so auch für Ihre Grundrisskizze ähnliche Wirkung zu erzeugen.

Sie benötigen dafür noch kein Raumprogramm.

Arbeiten Sie noch abstrakt.

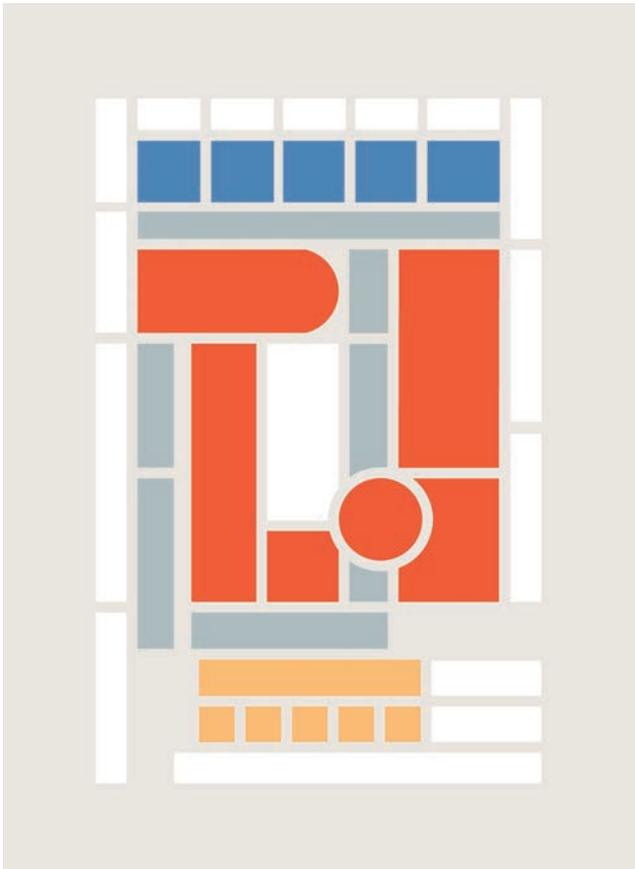
Helfen Sie sich mit der Proportionslehre, wie Sie das bereits zuvor angewandt haben.

Nehmen Sie eine maßstabsgerechte Grundlage.

Bauen Sie die Grundrisscollage in Photoshop oder in CAD und drucken Sie diese.

Benutzen Sie dazu ähnliche Elemente, wie in Ihrer Fotomontage. Ergänzen Sie eventuell.

Sie laden ein PDF auf den Server von dem Ergebnis.



MARC DÉLEZ / BÈS AMÉLIE, STUDIO A. CARUSO, 2021



ANDRÉ BRETON, POUR ELISA, 1947

Modell (Format o.A., Massstab 1:20)

Arbeiten Sie mit den Bauplan des Bestandes, Ihrer Fotomontage und Ihrer Grundrisscollage.

Als

- Kulisse (Klappfassade)

oder

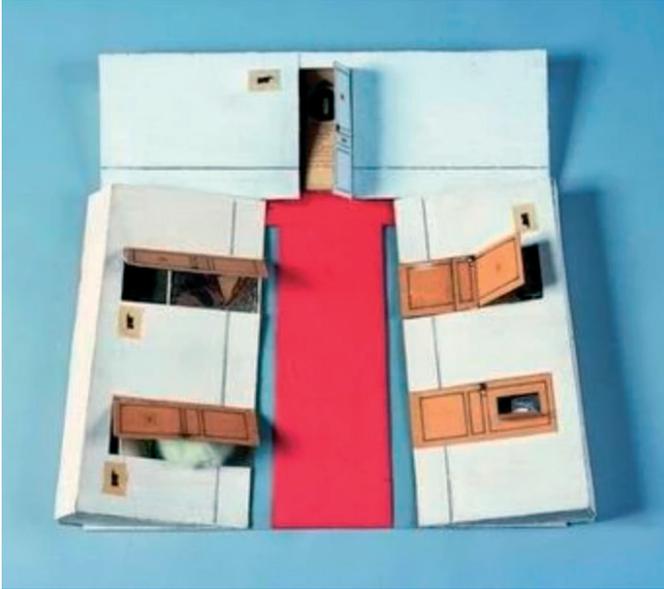
- Volumen (Schnittvolumen)

In Karton farbig angemalt (Gouache).

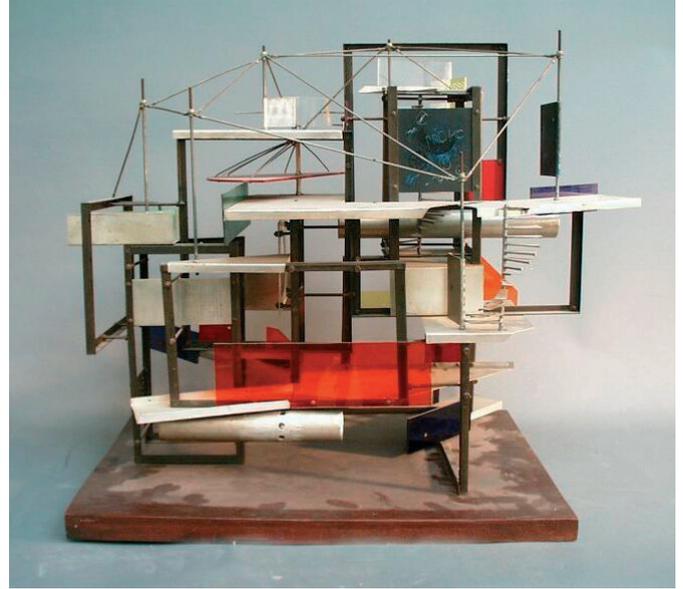
Fotografieren Sie das Ergebnis in unterschiedlichen Lichtstimmungen. Verwenden Sie auch bereits im Modell platzierte Hintergrundbilder. Versuchen Sie so wenig als möglich nachträglich digital zu retuchieren.

Fotografieren Sie das Modell aus unterschiedlichen Augpunkten (nehmen Sie auch auf die reale Höhe nicht unbedingt Rücksicht - probieren Sie aus...).

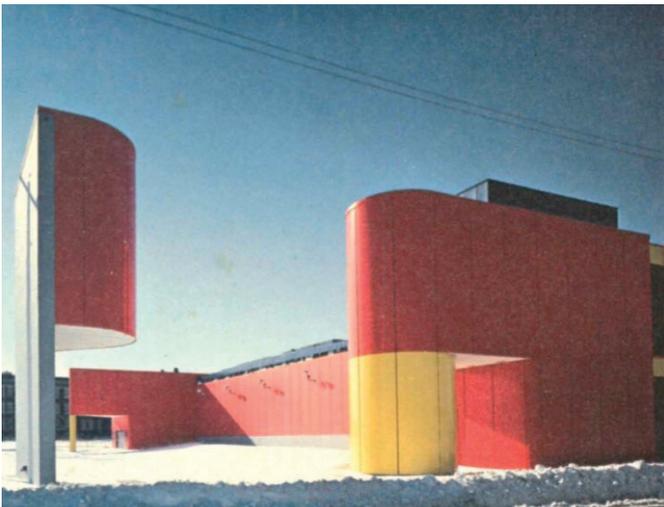
Sie laden ein PDF auf den Server von dem Ergebnis.



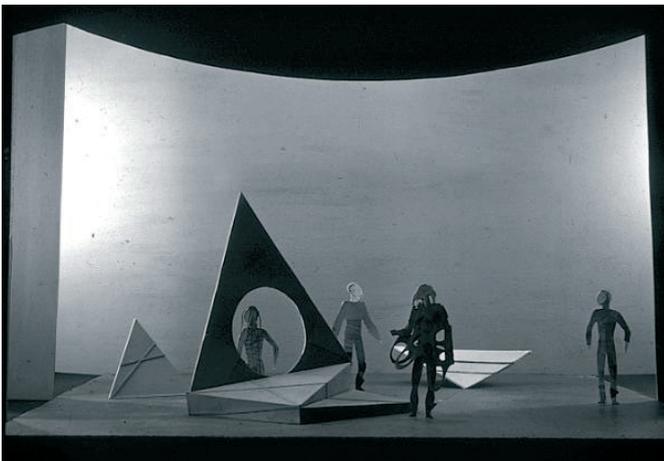
ANDRÉ BRETON, DREAM OBJECT (REVE OBJET), 1935



CONSTANT NIEUWENHUYS, NEW BABYLON, 1956



STANLEY TIGERMAN, ILLINOIS REGIONAL LIBRARY FOR THE BLIND AND PHYSICALLY HANDICAPPED, 1978



ISAMU NOGUCHI. MODEL OF KING LEAR'S SET, 1955